



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 108 (1898)

215 (8.8.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-75581

Denemi-Wansemer

"Journal Mannftem." In Der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2802.

Mbonnement: 60 Big, monatlid, Bringerichn 10 Big, menatlid burd ble Boft beg, incl. Boftauf. idiag M. 2.30 pre Quartal. Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big Die Bettamen-Beile 60 Wfg. Gingel-Rummern 8 Big. Dopbel-Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Hingebung.

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

E 6. 2

Erfcheint wochentlich fieben Mal. Gelefenfte und verbreileifte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6, 2

für ben politifchen u. allg. Theil! Gruft Dito Bopp. für ben tofalen nub prop. Theil: Ernft Muller. für den Anieratentheilt für den Anieratentheilt Rorl Apfel. Rotalionsdend und Berlag der Dr. E. Hand'ichen Buch-deuderei. (Erfte Mannheimer Appograph. (Das .. Mannheimer Journal's in Eigenthum des fatholifden Burgerhofpitals.) fammtlich in Mannheim.

(Welephonide, 218.)

9hr. 215.

Montag, 8. August 1898.

Der Friede.

Eine Conberbepefche bes Savas-Bureaus gab uns gestern fcon befannt, Spanien habe bie ameritanifchen Fries bensbebingungen angenommen.

Diefe Rachricht mar bereits erwartet worben und erregt feine Bermunberung mehr. Spanien fcheint außer Stanbe gu fein, ben Ameritanern gegeniiber noch irgend welche nennenswerthen Erfolge gu erringen. Der größte Theil ber fpanifchen Flotte ift gertrummert, bie Berbinbung bes Mutterlandes mit Ruba ift baburch fo gut wie unmöglich geworben. Das fpanische Lanbheer aber, bas fich auf ber "Berle ber Antillen" befinbet, ift fo ichlecht Berpflegt, bag bie Rraft gu einem ernfthaften Schlage nicht mehr ausreicht. Tapfer und ausbauernb, aber blutenb, frant, faft bibne Uniform, ohne Stiefel und Strumpfe, und vor Milem hungrig tann biefes heer taum noch existiren, es ichwantt gwifeben Leben und Sterben einher. Das Gebot ber Menfchlichtelt foreit nach Erlöfung von ben ichredlichen Strapagen, nach

Die Ameritaner leiben inbeffen nicht biel geringer; unter ben mörberifden Wirfungen bes Tropenflimas liegen Taufenbe ichter Golbaien fieberschauernb vor Cantiago. General Chafter melbete, es fei bie hochfte Beit, baf bas heer nach bem fühleren und gefünderen Rorben gefchidt werbe, bie Bahl ber Fieberfranten be giffert fich auf Taufenbe

3a, ber Friede naht; aber, was er bringen wird, ift noch bol-Ild ungewiß. Die fubanischen Insurgenten wie die Tagalen auf ben Philippinen haben fich als höchft "unfichere Rantoniften", als re dit unguverlaffige Bunbesgenoffen entpuppt. Bom fpanifchen 3 oche wird ber Friede biefe Infelbewohner in beiben Bemispharen Co freien; aber was bann tommen wird, erfcheint recht ameifelbo ft. Wie Ruba fich felbft regieren, und was auf ben Philippis tte in weiter gefcheben wirb, bleibt ber Bufunft borbehalten. Die pl oftlich zu Theil gelvorbene Freiheit ift vielleicht für beibe ein D anaergeschent, eine Gabe, mit ber fie nichts angufangen wiffen.

Spaniens Rriegstoften belaufen fich auf 2000 Millionen Be pfetas und bie ber Bereinigten Staaten auf 700 Millionen Dolla rs. Das allein find Thatfachen, Die nicht geläugnet werben fonn. Die reiche Union wird bie Musgaben ertragen tonnen, wie fid h aber Spanien mit bem ichweren Schlage gurechtfinden wird, in ein Rathfel. Der Friebensichluß wirft eine Reibe von Fragen au f, bie noch ungelöft ericheinen

> Die deutsche Reiches und Staateangehörigkeit.

Die beutiche Rolonialgefellichaft bat fich an ben Reichstangler milet einer Gingabe auf Abanberung bes Gefebes über Erwerbung und Berluft ber Reichs- und Staatsangehörigfeit gemanbt. Der Wortion obiefer Eingabe wird nun in ber beutichen Rolonialzeitung mitgel Mit; fie geht babon aus, bag ein Deutscher nach ben geltenben geleichlichen Bestimmungen seine Reichtangehörigteit burch gehnjährigen ung terbrochenen Aufenihalt im Mustanbe verliert, fofern er fich nicht bor Ablauf biefer Frift in bie Matritel eines Ronfuls eintragen läht. Roged eingehenber Berathung, bie auch auf ein besonberes bagu von bem Si gatiflebrer Brof. Grit. D. Stengel erftattetes Gutachten fich erftredte, bulrbe bem Borftanbe ber Gefellichaft auf ber Dangiger Tagung ber un trag borgelegt, bafür eingutreten, bag ein neues Befen folgenbe Be frimmungen enthält:

1. Großjährige Dentiche, welche bas Reichsgebiet verlaffen, eine frergiblanbifche Staatsangehörigfeit auf Grund eigenen Antrages erverteben und fich gehn Jahre lang ununterbrochen im Austande auf. m, berlieren baburch ihre Staatsangeborigfeit. Die gebnjahrige pirb unterbrochen burch bie Gintragung in bie Mafritel eines fulats. Minberjährige Deutsche, welche - in Gemeinschaft Boier-ober ohne ihn - bas Reichsgebiet verlaffen, sowie die Andlande geborenen Rinber bon Deutschen berlieren burch ununterbrochenen gebnjahrigen Aufenthalt im Auslande ihre Reichlange borgteit. Die gehnjöhrige Frift wird unterbrochen burch bie Gin-teafung in bie Marritel eines Reichstonfulais. — 2. 3m Sinne biefes Gelebes gelten alle liberfeelichen Besthungen bes Reichs als Inland."

Die Meinung im Borftand fiber bie Coche, wie Aberhaupt Cher ben Weg, auf bem bas gewollte Siel am zwedmäßigften gu erreichen ware, waren getheilt; man einigte fich baber auf Antrag bes Prafibenten ber Befellichaft babin, bem Reichnfangler lebiglich ben Bunfch unraufragen, ber in weiten Streifen lebhaft empfunden wirb, es moge eine reichsgesesliche Regelung bes Inhalts erfolgen: Gin Deutscher tann bie beutsche Reichbangeborigteit nur auf feinen eigenen Untrag berlieren. Dagu fagt bie Gingabe meiter:

Es entfpricht nach ber Auffaffung ber Befellicaft ber Burbe eines großen, farten Reiches, bag es feine Unterthanen aus feinem Berbanbe nur entlägt, wenn fie felbft bagu brungen, nicht nur, weil fie gemiffermaten Bermögenflobjette barfiellen, fonbern hauptfächlich, weil bie ethijoangehörigfeit ein gemeinfames Binbemittel aller Deutschen im Auffande bilbet, bas in feiner Birtung für bie Weltmachifiellung Denjaffands nicht unterfcatt werben barf. Wir haben gu Guter Durchlaucht bas befte Bertrauen, bag hochbero flaatsmännische Ginficht ben richtigen Weg finben wirb, um bem bier borgetragenen bringenben Buniche ber Deutschen Rolonialgefellichaft gur Erfüllung

Bersuche mit einer Zuderernährung

hat bei ben letten großen Serbste und Raisermanovern in ber Betterau ber Derger Oberftabsargt Leitenftorfer angestellt, über Die er in ber "Deutschen Militarargtlichen Beitschrift" berichtet. In je einer Rompagnie ber brei Bataillone wurben 10 Mann gur Zuderernährung und 10 Mann als Rontrolleute bestimmt bei ber Musmahl ber Buderleute wurden hauptfächlich mittellofe und ichwachliche Leute ber Rompagnie berudfichtigt. Es wurde mit fieben Studden Burfelguder am Tage begonnen und bis auf burchfcnittlich gehn bis gwölf Burfel geftiegen. Die Ergeb-

niffe biefes maren nun folgenbe: Bunadft flieg bas Rorpergewicht ber Buderleute magrenb ber Manover mehr als bas ber Rontrolmanner. Cobann ergab fich, daß durch Zudergenuß das hungergefühl längere Zeit niebergehalten und auf bem Mariche auch auf langere Zeit raich geftillt wurde. Ebenjo hatten bie Zuderleute weniger unter Durft gu leiben, als bie anbern, und es genügte auf bem Mariche ber Genuß bon einigen Buderftudden, um ben Durft auf geraume Belt gu fillen. Rach bem Genug bon Buder zeigten fich bie betreffenben Colbaten auch frifcher als borber und bon größerer Mulbauer. Gine Abneigung gegen ben Buder wurde mahrend bes gangen Berfuchs nicht beobachtet. Bor Allem beachtenswerth ift noch, bag burch ben Budergenuß ben brobenben Erfchöpfungen auf bem Mariche und bem Sitifchlag mit raichem Erfolg ent-gegengetreten werben tonnte. Als bie prattifchen Folgen aus biefen Berfuchen empfiehlt nun Dr. Leitenstörfer bie Unwendung bes Buders bei ben Golbaten gu folgenbem breifachen 3med: erftens als Beigabe gur Tagestoft gur Erhöhung ibres bisberigen Rahrwerthes, zweitens als eifernen Beftand für ben Mann unb Proviont für Feftungen, Lagarethe und Schiffe und endlich als temporares frajtigenbes und belebenbes Mittel auf bem Mariche.

Roch eine Bismarderinnerung.

Mm neunten Marg 1888 wirbelte ber Schnee in ungeheuren Maffen hernieber vom finfteren himmel. Bum Abichiebnehmen juft bas rechte Weiter. Wer irgend hoffnung auf Ginlag hatte, war in Berlin nach bem Reichstage geeilt, um bie erfte amtliche Bestätigung ber Runbe ju horen, bag ber Raifer, ber Raifer geftorben! 3m Salbbuntel lag ber weite Saal, ber fich erft lange nach 11 Uhr, ber vorber angefetten Anfangszeit, füllte, bann aber auch bis auf ben legten Plat. Graf Molite ftanb unten mit afchfarbenem Antlit, bie Banbe in ben Aermeln ber Uniform berichranft, als ob ihn innerlich friere. Der Bunbesrath mar vollzählig versammelt. Enblich, um halb 1 Uhr, trat Fürst Bismard ein. Er schrift, mabrend Alle, auch bie Cozialbemofraten, fich mit einem Schlage erhoben, gu feinem Blat und wollte fofort zu fprechen anfangen. Saftig rief, um bie Form wenigstens nothburftig zu mahren, ber Prafibent von Webell-Piesborf: "Der Reichstangler bat bas Wort."

Und nun bertiinbete ber Fürft ben Tob feines geliebten herrn mit einer Stimme, bie ba bebte von tieffter, bergerichilttern-Aller Gemuther aufs Sochfte ergriff. Dft ftodte er, fuchte nach Musbruden, unterbrach fich, fcwieg guweilen gang. "Enticulbigen Gie, - ich tann nicht mehr -" flohnte er ploblich und fiel fchwer auf feinen Geffel nieber, um nach furger Baufe fortgufahren. Go theilte er figend mit, bag ber Raifer noch am legten Tage 10 Minuten mit ihm gesprochen und ihm feine Freude ausgebrudt habe über Deutschlands Ginigung. Und als er zulest bie Tugenben rubmte "unferes großen, geliebten, getreuen, gerechten, gnabigen" Raifers, ba brach ihm bie Stimme. Thranen überflutheten bes Gifernen Untlit; man fab ihn noch fluftern, aber man borte ibn nicht, und fcweigend verhillte er ichlieflich fein Antlig, wabrend lautes Schluchzen ben Gaal burchtonte.

Bismard-Reiern.

Die Tobtenfeier ber niederrheinisch-weftfalifchen Inbufirie in Duffelborf gestaltete fich am Samftag ju einer febr einbruckboollen und bebeutenben. Die Festrebe bielt ber Lanbtagsabg, Geb. Bergrath Mis fie beendet war, trat aus einem Lorderhain mit schwarzen griechtichen Trauergewande angethan, die trauernde Industrie (Hofschauftelerin Frauergewande angethan, die frauernde Industrie (Hofschauftelerin Frauergewande von dunkelgrauer Farbe mit Illa Ueberwurf und ichwarzem, lang herabwallendem Schleler. Einen mächtigen Lorderfranz in ber Sand, ichreitet fie langiam auf bie Bismardbufte ju und fpricht unter melobramatifcher Mufifbegleitung die nachfolgenden, vom Abgeorbiteten Dr. Beumer gebichteten Worte:

Schlaf nun in Frieben, bu Delb! Den thranenbenebeten Lorber Bringt von bes Ribeins und ber Rubr arbeitgesegnetem Stranb Mit unauslofdlichem Dant ber heimatliche Gewerbfielf.

Mit unauslöschlichem Dant ber heimatliche Gemerbnets Dir auf das Grad. Für uns unvergessen bleibst bu!
Bei der legten Zeile ist sie knieend vor Bismarck hingesunsen und legt den Kranz als Abschiedsgruß der Industrie zu seinen Fäsen. Wächtig ist die Wirkung dieser einfachen und vielleicht grade beshalb so unendlich kinstlerisch wirksamen Scene, für die Kri. Willich sie ganzzeich Können einsetze. Als sie geendet, ertour unter Orchesterbeziehung Julius Tausche Mönnerchor "Dein Leden lebied, den Ausstragen begleitung Julius Tausche Mönnerchor "Dein Leden lebied, den Kussen begann", von Männergesang-Bereinen in vollendeter Weise vorgerragen und den Schluß der ergreisenden und wirksamen Feier diedend.

Cenat und Burgerichafe in Bremen fatten an ben Raifer aus Anlag bes Tobes bes Gurften Bismard ein Belleibidegramm gerichtet und erhielten Die folgenbe Aniwort: Dem Genat und ber Burgerichaft Bremens bante ich berglichft fur ben Mubbend treuer Theilnahme an ber großen Traner, in bie ich mit bem gefammter Dentichland burch bas unerwartete hinicheiben bes Reichstanglers ver fest bin. Bilbelm I. R.

In Bromberg bat fich unter Borfit bes Reichstagsabgeorbneten Regierungsprafenbenten v. Tiebemann ein Contité für bie Errichtung eines Bismardbenfmals gebilbet.

In Tfintanfort (Riauticion) fenerten am Freitag jum Ge-bachtniß Bismarcks bie Batterien bes Forts und die Kriegsschiffe je amangig Kanonenichilfie ab. Am Samstag hielten bie Deutschen sammt ber Garnison eine Feier ab; die Schiffstapelle spielte Tranerweisen und ber Gonverneur bielt eine wirfungsvolle Rebe, die mit einem hurrab für ben Roifer enbete.

Die Republit Benegnela fanbte burch eine Samburger Firma einen Rrang von gröfter Bracht im Werthe von 3000 Mart nach

Der J. G. Cottofche Berlag, nicht bie "Union", erwarb bie thwürdigfeiten bes Fürften Bismard. 15000 Mare bezahlte bie "Times" für ben Bismardartifel von

In Marburg ließt ber Gebächinisseier ber Universität, bei ber Prof. Dr. Birt die Rebe hielt, die Stadt für ihren Ehrendürger eine Trauerfeier folgen. In gemeinsamem Zuge begaben sich Nagistrat und Stadtverordnete vom Markt nach dem "Saalban". Dier hielt der Director der Oberrealschule Dr. Knade die Trauerrede. Richt mur in Universitätskreisen wird es übel vermerkt, daß die beiden sarbentragenden fatholischen Sindenungen an der officiellen Universitäts. Bildnard Gedächingseigen fich nicht derhollise haben.

Bismard.Gebachnisseier fich nicht betheltigt haben.
In St. Morin, Ober Engabin, fant im großen Saale bes Botel "Gurbaus", welcher ber Feier emiprechent geichnucht und mit ichwarzem Grepe virleben mar, eine Erauerfeierlichfeit fiatt, bie ind dem von der Gurcapelle vorgetragenen "Largo" von händel eröffnet wirde, an welches lich der von dem Damenchor gefungene Andische Choral "Benn ich einmal soll scheden" anschoe Gefungene Bachische Choral "Benn ich einmal soll scheden" anschoe, hierauf dielt der frühere Gesandte in Bern, fribt. v. d. Piorden, die Gedächnistede. Die Feier ichloß mit dem vom Orchefter und dem Damenchor vorgetragenen Choral "Jesus, meine Zuversicht". Der Feier wohnten der Großberzog und die Größberzog in von Baben, die Bringesinnen Bera und Olga von Bikritemberg und etwa 1000 Personen dei. Der Großberzog ließ sämmiliche Milmvirfenden vorstellen.

Es liegen noch folgenbe Depefchen bor:

Berlin, 7. Mug. heute Miltag fand im neuen königlichen Operniheater die dom Berliner Bismard-Ausschuh deransialtete Trauerfeter für den Fürsten Bismard statt, deren Besuch und Berlauf sich überaus weiher und dirbevoll gestaltete. Die Wände und Brüstungen trugen Trauerschmud. Auf den deiden Seilen der Mihne befanden sich die Inschriften: Islo. Schönhausen. heil dem Daus und seinem Siern. Lobe den herrn! und: 1898. Friedrickstuh. Du nahmst ihn uns, herr. Wir beugen uns. Nach dem Bortrag des Trauermarsches aus Beeihovens "Erotca" theiste sich der Bordang und Bismards Büste erschien immitten eines Lorderer baines. Bor das Tostament war ein andener Lergna mit Trauerhaines. Bor bas Poftament mar ein golbener Rrang mit Trauerhalles. Bor das postument war ein geidener Reanz mit Leauet schleife niedergelegt. Dann trug Ernst von Wilbendruch ein Gedicht bor: Unser Bismard, das nach der Todentlage austlang in den Mahnruf: Deutschland wolle dich selbst, zwinge die Roth! Bismard war todt, er ist nicht mehr todt. In deiner Geele, die sich erdebt, seine unt ist da, allgegen wärtig und nah; Deutschland, den Bismard, er lebt! Hieranffang der sonigliche Operachor: "Wie sie so sanft rub"n. Dann hielt Brafesson Rahl die Gedöcknische in der er u. A. ausführte, der sang der tonigliche Obernchor: "Wie se so sanst rubin". Dann hielt Professor Rabl die Gedächnißrede, in der er u. A. ausssührte, der unsterbliche Bismard sei uns geblieben, er möge sortleben als das Gewissen des deutschen Boltes. Deutsch, thatenmächtig, maßvoll, treu und wahrhaft wie er, das sei unser Bordib! Danach mögen die Epigonen messen, ob die Bahn aufwärts gehe. Dies Bismard-Erbe sei mit Gut und Blut gehütet! Aun erhob sich die gange Gersammlung und sang Arndis: "Geht nun hin und grabt mein Grab". Ein Trauermarsch aus "Siegfrieds Tod" schloß die erhebende Veier.

Berlin, 7. Aug. Aehnlich wie in ber Reichshauptftabt mar auch allenthalben im Reiche ber beutige Conntag bagu auserzeben. bas Unbenten Bismards burch würdige, erhebenbe Gebachtnigfeiern ju ehren. Go fand u. M. im Rolner Gurgenich eine augerft gablreiche Berfammlung bon Rolner Burgern ftatt, bei ber Geheimrath Dr. Jager ben beimgegangenen Fürften als mabrhaft großen Mann feierte. Much in Braunichmeig murbe eine bem Gebachtnig Bismards gemibmete Feier abgehalten.

Botsbam, 7. Aug. Seute Bormittag fand in ber St. Rifolai-firde ein Tranergottesbienft für ben Fürften Bismard flatt. Die Spigen ber Behorben, fowie ber Magiftrat und bie Stadtverordneten varen anwesend. Morgen Abend wird vom Magifirat eine Trauerfeier im Rongeribaufe veranftaltet werben, an welcher Berireter ber

Reichs. Staats. und ftabtifden Behörben theilnehmen werben. Wiesbaben, 7. Mug. Seute Mittag fand hier vor bem Rathhaufe eine Trauerfeier für ben Fürsten Bismard ftatt, welcher bie Bertreter ber flaatlichen und ftabtifchen Beborben, bas gefammte Offigiertorps, die Bereine mit umflorten Jahnen und viele Taufenbe Burger beimobnten.

Samburg, 7. Mug. Der Prafibent bes Genais fanbte beute folgendes Telegramm an ben Raifer nach Wilhelmsbobe: Genat und Burgericaft bon Damburg, welche beute jum Trauergottesbienfte für ben beimgegangenen Gurften Bismard versammelt find, bezeugen Em. Majeftat in umwanbelbarer tiefer Treue ihre innigfte Theilnahme beim Ableben bes erften großen Ranglers bes beutiden Reiches. - Muf biefes Telegramm traf folgenbe Antwort bes Raifers ein: Der Ausbrud Ihrer Theilnahme beim Ableben bes großen Ranglers erfüllt mein ericuttertes berg mit befonberem Dante. Un ber Gpipe ber beutschen Nation empfinde ich vor Allen die Bebeutung bes heim-gangs unseres großen nationalen helben. Möchte die gewaltige Be-wegung, in welche fein Tob die Deutschen ber gangen Welt verfest hat, Zeugniß geben bafür, bag bas beutsche Bolt einig ift wie ein Mann in Dantbarteit gegen ben Berewigten, und einig ift in bem feften Billen, bas Unbenten bes großen Bismard gu ehren burch rudhaltlofe Singabe für ben nationalen Gebanten: für Raifer unb

Münden, 7. Mug. Gine große Tobtenfeter fur ben Gurften Bismard wird am nachften Freitag, ben 12 b. D. Abenbe auf bem Ronigoplage bor ben Brobnlarn flatifinben. Die flagflichen und ftablifden Beborben haben ihre Theilnahme gugefagt.

Unfere Artillerie.

lleber bas neue Felbgefdilt, mit bem nunmehr faft alle beutschen Urmeetorps ausgeruftet find, bringt bie neuefte Rum-mer ber "Magemeinen Militargeitung" eine Beschreibung, aus ber zu entnehmen ift, bag bie beutsche Artiflerie infolge ihrer Aufftattung mit biefem Mobell wieber bie führende Stellung unter ben Artiflerien ber Grogmachte übernommen bat.

Ueber bas gu mablenbe Raliber ift feiner Beit viel bin unb her gestritten worben, weil man glaubte, bag bie fahrenbe Artillerie ein größeres Raliber haben fonne, wie bie beweglichere reitenbe Artillerie, aber ber Wunfch nach Ginheitlichteit in ber Munitionsversorgung führte folieglich gur Unnahme eines Ginbeitugefdubes für bie gange beutsche Felbartillerie mit einem Ras Itber bon 7,7 Rentimeter. Rur ift bie Lafette ber reitenben Batterien burch Wegfall ber Achfenfige um etwas erleichtert worben. Rach Angaben ber "Jahrbucher für Armee und Marine" besteht bas Robr, als wichtigfter Theil bes Gefcuges, aus bem wiberftanbofabigften Detall ber Gegenwart, alfo aus Ridelftahl, unb hat eine größere Ungahl von Bügen wie beim bisherigen Felbgefchüt, und zwar über breißig. Das Rohr hat einen Flachteilver-schluß nach Kruppschem System, ber im Gegensatz zum bisherigen Gelbgeschütz von ber rechten Seite aus bebient wirb. Bum Reil gehört u. M. eine Sicherung gegen selbstibatiges Deffnen beim Fabren, wie gegen vorzeitiges Abfeuern. Das Geschütz ift felbstverftanblich ein Schnellfeuergeschlit, was nicht allein burch bie beranberte Munition, fonbern auch burch bie Ronftruftion ber Lafette gum Musbrud tommt, Die ein neues Richten nach jebem Schuffe nicht mehr erforberlich macht.

Zwar hat man bon einer Einheitspatrone, wie man fie bei Revolver u.f.w. . Gefchligen finbet, Abftanb genommen, weil Gefcog und Rartufche vereinigt gu umfangreich geworben mare, um einen ficheren Transport in ber Proge und bem Munitionswagen zu geftatten, aber man bat bie Labung in einer mit Bentrafgunbungsvorrichtung am Boben berfebenen Metalltartufche untergebracht, welche gleichzeitig bie volle Liberung (Dichtung) beim Schuffe felbfithatig bewirtt. Bon ber Rartatiche ift beim neuen Felbgefcilge gang Abstand genommen worben. Granate und Schrapnell bilben bie ausschließlich verwendeten Gefchoffe, Die mit bem Doppelgiinber verfeben finb, welcher fomobl ale Muffcblage wie als Brenngunber benunt werben tann. Bur Gine fdrantung bes Rudlaufs beim Schiegen genilgt unter gewöhn lichen Werhaltniffen bie bom bisberigen Felbgefchilb übernommene Wragtfellbremfe; wenn fie gu biefem Zwede nicht ausreicht, wie bei feltem ober febr glattem Boben, ober wenn bas Gefchug an Bangen fleht, fo foll ber an ber Lafette angebrachte pflugicharabnliche Sporn gebraucht werben, ber für gewöhnlich umgeflappt auf bem Lafettenschwange liegt. Diefer grabt fich in ben Boben ein und verhindert fo ein Burildlaufen bes Befduges nach abgegebenem Schuffe. Die Munition wird im Proge wie im Munitionswagen in leicht tragbaren, gu je gleichzeitigem Transporte bon bier Gefchoffen und Metallfartufchen eingerichteten Robrgeflechtforben aufbewahrt und bergugefchafft. Die Bebienung erfolgt wie bisher burch einen Gefculgführer und fünf Ranoniere, mogu bei ber reifenben Artiflerie noch zwei Pferbehalter filr jebes Beidun bingutreten. Im Musfeben find bie neuen Beidune bei flüchtigem hinschauen von ben alten taum gu unterscheiben, fie find etwas niedriger und gierlicher, Die Geschüprobre burch gefcmadvolle Zifelirung gegen bie jegigen, gang unvergierten wetentlid beridont

Burge Dadrichten.

Der Atlegraphenverwaltung foll burch ein Reichtgofet ein Benutungerecht an ben Strafen und Privatgrundftuden guartannt worben. Es beift bieruber: Bielfache Erfahrungen haben pu ber Erwägung geführt, ob nicht burch Reichsgefen ber Telegraphen-verwaltung bas Minbestmaß von Benugungbrechten an öffentlichen Wegen und Gewäffern, sowie an Privatgrundftilden, die fie jur Erfullung ihrer Aufgaben bebarf, sugesprochen werben foll. Rachfolger bos herrn b. Blog als Prafibent bes

Bunbes ber Landwirthe wird mabricheinlich - beute finbet bie Babl ftatt - ber Freiherr v. Wangenheim, ber in Bprip. Caabig Der Bunb ber Banb wirt he erhalt von ber, Rreuge

geitung" ben Rath, fich in Provingialvereine aufgulofen und feinen politifchen Charatter abzuftreifen. Sierzu meint bie "Ratit. Gorr,": "Bei ben naben Begiehungen bes "Rreuggeitung" gum Bunte ift febr wohl möglich, bag biefe "Rathichlage" aus agra-rifdem Lager ftammen. Jebenfalls barf man auf ben Befcheib ber Bunbesorgane gefpannt fein, bie bisber emphatifch betont baben, baft "Alles beim Alten" bleiben folle."

Un Gebühren finb auf bem Raifer Dit-belm - Ranal im erften Biertel bes laufenben Etatsjahres nahezu 400,000 M eingenommen ober fast 100,000 of mehr als im gleichen Zeitraum bes Borjahres. Die Gefammtausgaben bes tragen auf bas 3abr 2 Millionen Mart; ber Unichlag bon 14

Millionen wird in biefem Jahre wahrscheinlich erreicht werben. Es läßt fich nummehr hoffen, baß bie Beit nicht mehr fern ift, wo bie Ausgaben burch bie Ginnahmen gebedt werben.

In Bofen treffen heute bie Minifter ber Finangen, bes Rultus, bes Krieges und bes Innern ein, um ben Blan ber Er-richtung einer Lanbesbibliothet, eines Mufeums und eines großen Bereinshaufes an Ort und Stelle einer weiteren Brufung gu uns

In Riel find bie Ablöfungen ber Schiffe bes oftaftatifden Gefchwabers "Cormoran", "Artona", "Deutschland", "Raifer" und "Gefion", 8 Offigiere und 647 Mann, am Camftag eingetroffen. Gie wurben von ber Bevolferung jubelnb begrugt und mit Dufif nach ber Raferne geleitet. Die Leute find 28 Dlonate im Austande gewesen.

Der Staatsfetretar bes Reichsmarine amts Tirpig bat an bie taiferliche Werfibirettion gu Riel einen Erlaß gerichtet, in welchem er biefe Beborbe auf bie "auffallenbe Sobe" ber bei ber lehten Reichstagswahl in ber Umgebung ber Berft abgegebenen fogialbemofratifchen Stimmen aufmert. fam macht und die Werftverwaltung aufforbert, die fozialbentofratifchen Arbeiter unverzüglich zu entlaffen.

Der Regierungsprafibent v. Butttamer in Frantfurt a. D. hat eine Berfügung an bie Lanbraibe und Bürgermeifter gerichtet, nach ber bie Gogialbemofraten in ben Rriegervereinen ermittelt merben follen. Die Bergine follen angehalten werben, biefelben ausgustoßen, widrigenfalls fie aufgulb

Un herborragenden Buntten Des Rheinufers will eine ameritanifche Befellichaft 12 Meter lange und 23 Meter breite Retlameschilber anbringen laffen; in Reftert bei St. Goarsbaufen prangt icon ein foldes. Run hat aber ber Rreisausichuf bes Rreifes St. Goar folde Befcaftsanpreifungen verboten und bie Befeitigung angeordnet.

Der nächfijährige Unthropologentongreß

wird in Lindau abgehalten.

Bon ben Deutschen im Mustande find Beileibs-Abreffen, Telegramme ober auch Krange nach Friedricheruh gefandt worben aus Mostau, Bort Gligabeth (Rap), Dforno (Chile), Menboga (Argentinien), Mexito, Bomban, Durban (Subafrita), Guatemala, Turin, Wellebreben (Java), Reapel, Gent, Marfchau, Obeffa, Tiffis, Montreal, San Francisto, Caracas, Porto Alegre, Wlabimoftof, Callao Bahia und vielen anderen Orten.

In Brun berricht große Erregung in beutichen Rreifen gegen die Tichechen wegen eines Morbanichlags gegen ben beutchen Raufmann Bitich in Stalig, wo nach dreimaliger Bahl bie Deutschen fiegreich bie Berrichaft in ben Gemeinben behaupteten. Wie fich nun herausstellt, waren es vier Tichechen, Die ibm burch Mefferftiche tobiliche Bunben beibrachten. Die Berbrecher find be-

reits verhaftet. In Ramern n wirb ber Bau einer elettrifden Rfeinbahn in Ungriff genommen werben. Sie beginnt zwifden Ebea am Sanaga (Bom) und bem Ramerungebirge. Bon ber Sauptbahn werben Zweig-bahnen nach ben in bem gebirgigen Gelände gerftreut umber liegenben Plantagen abgeleitet, ale Enbstation ift ber am Fuße bes Gebirges gelegene Ort Biftoria bestimmt. Er liegt mit feinem bereits beruhmten Berfuchsgarten für Plantagenbau und feinen weit ausge-behnten bedeutenben Rafaopflanzungen unmittelbar an einer Meeresbucht. Diefe foll gum Safen ausgebant werben, was wegen ihrer bon ber Ratur fehr begunftigten Lage außer sonftigen vielen Borgugen wit Aufvendung non verbaltnismasig wenig Roften geschene tann. Der Blantagendau hat sich am Ramerungebirge in ber letten Zeit gang gewaltig entwidelt und da mon jett die unumftöslichen Beweise hat, daß er glänzende Ergebnisse liefern wird, so hat man sich aus diesen Gelinden zum Bau der betreffenden Aleindahn mit elettrischem

Sofnagrichten und Berfonliches.

Der Raiser hat die tostbare Mineraliensammlung des ver-florbenen Staatssetrelärs v. Stephan ongetauft und der minera-togisch-petrographischen Sammtung des Museums für Naturkunde

Brofeffor Dr. Sepp feierte geftern feinen 82, Geburtstag in geifliger und torperlicher Grifche.

Beftorben finb:

Benerallieutenant Maximilian v. Rrieger, früher Commanbeur bes 2. babifchen Felbartillerie Regiments, in Gotha. — Der Daibebichter Augnit Freudent hal in Bremen, ber Berfaffer bes Liebes "O fchone Beit, o fel'ge Beit" und Derausgeber vom "Rieber- fachfen."

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtrathsfigung

vom 5. Muguft 1898. dertheifft wont Wi

Raferthal vorgeschlagen murben; es follen hiernach jur achit Rormalplane für bie betreffenben Saufer bezw. Baublode aufgestellt

Bezüglich der Derftellung von Privatfraßen in Waldhof durch Germ Diretter Beig wird das Gr. Bezirlsamt crfucht, die Augelegenheit folange beruhen zu lassen, die über das Gesuch der Stadtgemeinde um Erlaubniß zur Herftellung einer ges ordneten Entwässerungsanlage jenes Gediets mit vorläufig provis sorischen Austlaß in den Altrhein entschieden ist.

Dinsichtlich der Derftellung einer Straße auf dem Waldhof zwischen Arstleden Abselbe in den Abelbei und Drais-Fahrrade werle durch hern Direttor Lenz wird Er. Bezirlsamt ersucht, diese Sache evensalls die auf Weiteres beruhen zu lassen.

Das Gesuch des Hern M. Schenzel in Waldhof um Plans legung einer neuen Duerstraße im Waldhof wird das hin verdeschen, das der Stadtrath nicht in der Lage ist, diesem Gesuch zu entsprechen, da die gewünschte Luerstraße im Entwurf des Bedauungsplans nicht vorgesehen, auch ein Bedürsniß für die Bezäglich ber Berftellung von Brivatftragen in

bes Bebauungeplans nicht vorgefeben, auch ein Beburfniß fur biefelbe g. Bt, nicht vorhanben ift.

Einige Bangesuche von Bewohnern bes Stabte theils Balbhof werben Grobh. Bezirksamt mit bem Ersuchen vorgelegt, die Baugenehmigung so lange versagen zu wollen, als nicht eine geordnete Entwasserung der projektieten Pleubauten mog-

Dem Juftigattnar Jatob Schaffner bier wird eine Bes hilfenftelle bei ber Grunde und Pfandbuchführung Der am 1. Anguft 1. 3. bet ber Gerichtsichreiberei bes Gemerbes

gerichts eingetragene Aftmar Lemmer wird gum Stellvertrates bes Werichtsichreibers ernannt.

Berichiebene Urlaubsgefuche merben verbeschieben. Das Dochbauamt erhalt ben Auftrag zur Bornahme verschiebener baulicher Arbeiten in ben Raumen ber Armentommiffton.

Bu Folge bes großen Umfanges, welchen ber Bertehr im Redars hafen in den legten Jahren angenommen hat, ift es nach Unficht ber guftandigen Staatsbeborben nothwendig, die unterhalb ber griedrichebrudeltegende Bootsverleihanftalt bas

felbft gu entfernen. Da jeboch ein Bedurfniß fur eine berartige Bootsverleihanftalt in hiefiger Stadt vorhanden ift, ein anderer paffender Biegeplat aber in hienger Stadt vorhanden ift, ein anderer pagender Riegepan nott nicht zur Bersigung steht, so erklärt sich der Stadtrath mit dem Borichiag der Gr. Rheindaulnspektion, wonach die Bootsvert leihan ftalt oberhalb der Friedrichsbrücke an das städtische Userverlagt werden soll, einverstanden. Die Deforirung des großen Saales im Wirtheschaftsgebäude des neuen Schlachthofs wird dem Maler Franz Barchseld um das Angebot von 2000 Mark

Gegen Ertheilung ber Genehmigung an Br. Oberbirettion bes Baffere und Stragenbaues jur Erbanung eines Schleubere marthaufes an ber Rammerichleuße bes Induftries bafens mirb nichts eingewendet.

Bur Ertheitung ber Baugenehmigung an Abam Werner in Raferthal jur Erbanung eines ein fiortigen Wohn haufes mit Gaupen an ber außeren Querftrage in Raferthal wird die Bus ftimmung ertheilt.

Das vom Tiefbauamt vorgelegte Projett fiber Unlage bes Bas vom Liejdaugunt vorgeisgte projett noer Eintage Des Goutardplates und Bepflanzung bejfelben mit Baumen wird genehmigt und find die Kosten blerfür in das Budget pro 1899 einzustellen. Dem Antrag der Haushallskommission entsprechend werden 5 Wirthschaftsgesuche, 1 Gesuch um Erlaudniß zum Kleinvertauf von Branntwein, 2 Zurücke

nellungsgefuche, fomie 8 Ausftandsgefuche vech

Buei Antrage auf Aufnahme in ben babifchen Staatsverband bezw. Entlassung aus bemfelben werden Grobh. Bezirksamt empschlend vorgelegt.
Die von der stadtrathl. Schahungstommission vorgelegten pfaudgerichtlichen Schähungen (2)

Stud) merben genehmigt.

" Batent. Bifte. Mitgetheilt burch bas Batent, und technifche Bureau von Paul Müller, Civil-Jugenieur und Patentanwalt in Magbeburg. Bertreter: Joh. Bif doff, Civil-Jugenieur, Manne heim, M 3, 7. — Patent au meld ungen: 18.689. Selbsttöätige, von der Seite zu bedienende Doppeltuppelung für Eisendahnsatzeuge, Franz Schenk und J. A. Schwinn, Ludwig Ihafen a. Ih. — 11.162. Industrial Meggerath für Oreiphasenfram, Carl Maad. Raiferstautern. — 89,445. Dauerbrandofen für Geilfohle, 3. Jorger, Rarisruhe. — Gebrauch ? mufter. Eintragungen: 98,690. Damen-Reiffleib mit burch entsprechende Ginnabungen bergestellten Ausarbeitungen für das Anie der Reiterin, Floria Arajco, Rarisrube. — 98,485. Auf Bobnerdurften zu befestigender Beschwerer aus Greit Blatte, mit Stielhulfe in einem brebbaren Kern, St. Gerig, Freis burg. — 98,592. Mit Scheidemanden versehene Einsubrungepfeiten für eleftrische Leitungen, Dugo Stob, Mannheim. — 98,777. Berftellbare, durch Rohrschelle feftzustellende Krude and in einander beweglichen Metallröhren, Wilhelm Reuging, Frantenthal. - 98,656. Facherbalstette mit in ben Rettenstrangen verschiebarer angeordneten sacherdaistette mit in den Lettenstrangen verschiederer angeotoneter libr und unterem Federring oder Karadinerhafen sum Einhängen eines Fächers od. dgl., Rau u. Steinmeyer, Pforzbeim. — 98.283. Selbsträtiger Kolliadenverschliß mit seher und dengelicher Klinke, beide mit schieser Ebene versehen, A. W. Huchd, Pforzbeim. — 98.616. Uhrkettenhalter aus einem beweglichen und sellstehenden flaschenversschlußartigen zusammengedogenen Dradte, desse sehre kant und felistehender Theil an einer metallischen Platte besetztgt ist, Emil Boch, Pforzbeim. — 98.683. Hähne mit Dampsmantel, Ludwig Reultung. Radding. — be im. — 98.662. — Gewöldte Stick-Stichplatte sür Radmascht. A. Tunter u. Rud. Kartsrude. — 98.229. Doppelwandiger Schubschift. Der Sindtrath erliat fich im Pringip mit ben Grundfagen eins Junter u. Rub, Karterube. — 98,229. Doppelmandiger Schuhichelt, verftanben, welche von ber Spezialtommisson für die Planlegung bestehend aus zwei gleichen gusammengelegten Theilen, Altmann einzelner Gemarkungsgebiete von Waldhof und u. Reber, Mannbeim. Junter u. Rub, Rarisruhe. - 98,229, Doppelmandiger Schubicheft,

Beldenfeelen.

Moman bon B. Riebele Mhren &

(Rathrud verbeten.)

(Soutfehumg.)

Co war Miles, Miles nichts als Dulbung gemejen; aus Mitfeib, nur um fie gu iconen, hatte er gefchwiegen; erft biefe furchtbare Stunbe, bie fommen mußte, gerichmetternb wie ein Blipftrabl, hatte bas fo lange fünftlich aufrecht gehaltene Gebäude barmbergiger Täufchung in Trummer gerfallen laffen. Ein leifes, tlagendes liechgen rang fich aus ihrer Bruft; in grau-

samer Deutlichteit lag por ihr die rauhe Mirklichteit. Er war tief ungludlich, er, ben ste andetete, biel inniger noch, wie sie es ihm zeigte, und es gab keine Erlöfung für ihn; tief unglüdlich; sie wiedersholte das Mort halbsaut immer wieder, die es zuleht eine fremde, unverftändliche Bebeutung angenommen. Dann mar es verschwun-ben, aber fie fuchte es und fand von Reuem ben richtigen Ginn.

Gab es benn wirtlich feine Erlofung von ibr? Duntle Bebanten burchireten ichemenhaft ihr wirres hirn. Doch wenn fie bie Schelbung bewilligte ober ber Sob fie abrief; bis babin tonnien freilich noch Jahrgebnie bergeben und er blieb an feine Retten gefchmiebet. - Mber bie Scheibung .

Morianne griff an ihre Girn; batten benn wirfilch feine Eippen bie graufamen Worte gesprochen, und fie lebte noch? Gie ftanb vollends auf und ilberzeugte fich, bag Illrich und Mourns bereits ben Strand erreicht batten; nun burfte fie ben Pavillon berlaffen, ohne bon ihnen bemerft gu werben; nie follte ihr

Doctor harben und Ulrich waren abgereift, ber eine nach Ror-ben ber anbere nach Guben; auf Friebenabeim lebte man einfamer all je guvor. -

Mann erfahren, baf fie Beuge biefer Unterrebung gewefen war. -

Run rudte Erna's Sochzeit beran, Die pomphaft in einem großen amburger Sotel begangen werben follte. Marianne batte icon ben Abjagebrief gur Abelinahme an ber Bejer gefdrieben, ichlieflich aber | Tochter: er moglivollend und freundlich, ich ehrerbietig bantbar -

h eines anderen besonnen; einesiheils wollte fie Leah nicht um bas Bergnilgen bringen, bie Gdimefter begrugen gu tonnen, zweitens beabfichtigte fie, mit bem Gebeimroth über ihren Gefunbbeitsguftanb gu fprechen, er follte fie grunblich unterfuchen. Marianne bilbete fich ein, an einem Bergubel gu leiben; feit ber verhängniftvollen Stunbe im Babillon war ettoas in ber Bruft nicht wie es fein foll. Bas fie jeboch por Allem von ihm erreichen wollte, war ein wirtsames Mittel gegen ihre junehmenbe Schlaflofigfett.

Marianne ging umber wie ein Menfch, ber unausgeseht über ein nicht zu tofenbes Rathfel brutet; ihr Intereffe fur bie Birthichaft, von bem fie einst so ausschlieftlich beherricht worben, begann allmah-lich zu erlahmen, nur die Freundschaft für Leah blieb die gleiche innige, und ber Mutter gegenüber nahm fie fich gufammen,

Gemuithsverfaffung gu verbergen. - Go trofen fie benn an einem Maren Augustmorgen in Samburg ein, und froh begilidt follog Leab bie Schwefter in ihre Arme; Ruib batte fich erholt, fogar einen Schimmer von Farbe befommen; auf ihren flaren Mugen glangte jenes beitere Ladeln edien humore bas über Thranen an ben Wimpern flegt, und bas rubige Wefen

beutete auf erworbenen inneren Grieben Sie trug einen gefchmactvollen bellen Ungug, braunes Geberbutden, einen Rofenftrauf gur Bewillfommnung in ber Sanb und

fab in ihrer fillen brautlichen Wiebe febr vornehm aus. "Du bift gufrieden, Ruth? Wie mich bas freut!"
"Ja, ich bin foweit gang gludlich, Leab; wir hatten eine bubiche Beit zu Saufe: Ernu fort, Die Rnaben artig und orbentlich, herr Bebeimrath ftets gleich gutig, wirflich febr nett!"

benn noch imer auf bem Guge biefer feierlichen Unrebe?"

"Dh und ob", gab Ruth bergnligt gurud, "bas geht nach wie bor nur: Fraulein Ruth und: herr Geheimrath; während ber gwei Monate unferer beimlichen Berlobung find wir noch nicht um haarenbreite einanber naber gerudt."

"Und barilber freuft Du Dich?" "Aun freisich! Siebst Du, Leah, das ist ein so wunder-hubsches Berhältniß awischen und, so halb und halb wie Bater und

oft ein gang fiein wenig nedifch, manchmal mochte man fich namito "Aber bann empfindeft Du boch feine Spur bon Liebe für ihn",

foote Reab permunbert.

"Doch — nur anbers; ich berehre ihn, berg, bas ift es. Es bereitet mir bie größte Genugthuung, um ihn ju fein, ihm burch fleine Dienfte ben verantwortlichen Beruf gu erleichtern; bann tomme ch mir vor, ale ob ich felbft mitwirfte, und fuble mich gang ge-

Leah sam über bieses seltsame Berhältnih nicht aus bem Ber-wundern heraus, da aber Ruth unverändert frohe Miene geigte und während der Tage ihres Besuches dei Geheimraths Alles so harm-tos von ftatten ging, beuhigte sie sich. Rein Zweisel, so seltsam es auch tlang, von jener wirklichen Liede, die wie auf Sturmessittichen unwidersiehlich Besitz von dem zogen herzen ergreist und es mit sich in den Strudel führmischen Entzudens reitzt, wuste Kuth noch gar nichts: darum ging sie auch so mutdig fred in die nichterne Ebe mit nichts; barum ging fie auch fo muthig frob in bie nuchterne Che mit bem Geheimralh hinein.

Un Eena's Hochzeit nahm Aufh nicht theil, und ber Geheim-taih ließ sie gewähren; von dem Augenblick an, wo er der älteren Tochter die Absicht feiner Berdindung mitgetheilt, war sie von Erna vollständig ignorirt worden. Lead aber, an die Erna absichtlich feine besonbere Ginlabung batte ergeben laffen, benn nach Urt fleinlicher Seelen hafte fie Alles, was ju Ruth geborte, beloft fich biefer an und

berbrachte mit ihr die Stunden auf angenehme Weife. Als bann bas junge Ebepaar einen hochzeitlichen Ausflug nach England unternommen, Marianne alle Beforgungen erledigt und von ihrem Bruder einen tröftlichen Bescheib betreifs bes herzleibens, bas fich als unbebeutenb und vorübergebend berausgestellt, erhalten hatte, traten bie Damen ihre Rudreise nach Friedensbeim an; ju Marianne's. Genugihnung mar es ihr gelungen, bas von bem Gebeimraih zu erreichen, was fie am Dringenoffen erftrebt, bas erfehnte Opiums mittel gegen ihre Schlaflofigfeit.

Der Ceptember tam und mit ibm bie erften wehmuthigen Gribe bes ernften berbftes. -

(Fortfehung folgt.)

3n Bejng auf Die Onittungefarten ber Invaliden. und Ellieroverfieberung wird Folgendes als beachtenswerth mitgetbeilt in ben Quittungefarten ber Juvaliden- und Altersverficberung bur fen die Arbeitgeber Die Dauer einer Rraufheit nicht beicheinigen Dies hat vielniehr burch bis guftanbige Beborbe (Burgermeifteramt) an gescheben. Die Bestätigung einer überstandenen Krantheit im Onittungsbuch ift deshalb angezeigt, weil für die Dauer einer Krantbeit teine Marken eingellebt werden mussen; doch erfolgt die Berrechnung gerade so, als wenn Beitragsteistung während der Krantbeite auer erfolgt mare. Aehnlich ift die Sachlage bei Ableiftung einer militarifchen Hebung.

Gebeimer Rommergienrath Rarl Frenbenberg Weinheim vernarb am vergangenen Samstag im Alter von 79 Jahren ber Geheime Kommergienrath Freudenberg, Theilhaber und lange Jahre alleiniger Besiher der Firma Carl Freudenberg. Der Berndenbene sand is vaterlofer und mittellofer Knade Aufnahme bei Berwandten in Maunheim, welche eine Lederhandlung besahen. Er zeichnete sich durch hervorragende Tüchtigseit so sehr aus, daß er schon wenig siber zwanzig Jahre alt, als Theilhaber aufgenommen wurde, Jin Jahr 1849 begründete er mit dem einen seiner bisherigen Cheis die in der Kolau rasch ausblübende Ledersabil unter der Fitma bie in ber Folge raich aufblichenbe Leberfabrit unter ber Firma Deinie und Freudenberg. Im Jahre 1844 verheirathete er fich mit feiner ihn überfebenden Gattin und durfte mit ihr im Jahre 1894 im Areife einer gablieichen gamilte bas Beft feiner golbenen Bochgeit feiern. Die ihm fein Leben lang und fo auch beionbere bantale bewiesene Berehrung feiner Mitburger und Liebe feiner gablreichen Arbeiter mar außerorbentlich. Wie er fein Berhaltnift als Arbeitgeber auffahte, geht aus ben Worten bervor, Die er jur Geter feiner golbenen Sochzeit an feine Arbeiter richtete: 3ch gehore Gach an als Mensch jum Menschen, als Bruber jum Braber, als Chrift jum Christen," Geit etwas über einem Jahre mar ber alte Berr, ber fich bis babin einer befonderen Thattraft und Frifche erfrent hatte, leibenb. Die Biebe, die er fo reichlich genoben und genoffen, wird ihn jum Grabe geleiten und fein Bor-

* Rach einer Berfügung bes Groff. Finangminifterinms tft eine Staatsprufung ber Binangfandibaten auf Montag, 17. Ott. b. 3., anberaumt. Das Rabere wird burch ben "Staatsanzeiger"

perlandet merben.

Der lette Ouldigungsgruß an ben Ffirften Bismarch ift, wie wir ausmärtigen Blattern entnehmen, thatfachlich bas von ums feiner Zeit mitgetheilte Telegramm ber Abiturienten bes Großh. Gumnafiums gemejen,

"Miethberträge, welche vor Ende 1899 beginnen und über ben 1. Januar 1900 hinaus laufend abgeschlossen find, werden, so lauge sie laufen, nach jest gultigem Geseh beurtheilt. Tritt fillsschweigende vertragsmäßige Berlängerung nach dem 1. Januar 1900 ein, so wird das verlängerte Bertragsverbaltniß nach dem barger

Itden Gefegbuch beurtheilt.

Der Centralberband benifcher Raufleute balt feine biesjahrige Generalversammlung am 15. August in Wiesbaden ab. Aus ber reichhaltigen Tagesordnung find bie Antrage auf Besteuerung ber Warrenbaufer und Rofumvereine, auf Anftellung von Erhebungen über Die von ben Ronfumvereinen verurfachten mirthichaftlichen und fogialen Schabigungen, fowie auf Grundung von Betailliftenfammern hervorzuheben. Ein weiterer Untrag bezwedt eine Bereinbarung mit Gabrifanten, Groffiften und Agenten ber Manufafturmgarenbranche, nicht an Brivate und notorifche Schleuberer gu verlaufen, ferner oll erfrebt werben, bag bie gabrifanten ihrer Fabrifate genau gu begeichnen haben, um gu ertennen, ob biefelben nur Geibe ober Wie oder auch Kunftseibe, Kunftwolle ic, enthalten, bezw. in welchem Berbaltniß eine Wisschung fraizgesunden bat. Ein Antrag erfirebt die Regelung bes Lehrlingswesens, ein anderer wendet sich gegen die Thatigkeit von Beamten undPehrer in Konsums und sog, Rarfeisen-Bereinen. Die Tagesordnung, welche 35 Antrage umfast, ift fur jeden Detailliften von größtem Intereffe. Es fei bemertt, bag ben Berbandlungen auch Richtmitglieder als Gafte beiwohnen tonnen.

* Bei ber Berfteigerung frabtifcher Billen Banplane im öftlichen Stadterweiterungogebiete welche am Camftag ftattfand, legten die Sochftgebote ein fur ben Echlag Carolaftrage Rr. 1 Werderstraße Kr. 44 (715,28 gm) Privatmann Friedr. Wilh. Estinger mit 35 M. per gm; Play Berberstraße Nr. 46 (75240 gm) Berle und Hartmann 35 M. per qm; Esplay Verberstraße Nr. 52-Hidas und Hartmann 35 M. per qm; Esplay Verberstraße Nr. 52-Hidas und Hartmann 35 M. per qm; Verblay Verberstraße Nr. 52-Hidas und Harde Nr. 11 (1.953,42 gm) Ransman Och. Röchling 40 M. 60 P. per qm. Der Anschlagspreis für sämmtliche Pläye betrug 85 M.

per gm. Coloffenmtheater. Trop ber unerträglichen Sige maren bie beiden gestrigen Borstellungen von einem annerft gabtreichen Bubli-tum besucht. Gegeben wurde "Der Balgersonig", ein mit reigenden Besangenummern ausgestattetes Boltsftud. Gespielt murbe aus-

nahmslos flott, und fanden Stud und Darsteller ungetheilten Beifall.
Anofing nach dem Niederwald. Wie früher schon mitgetheilt, beabsichtigt die Abtheilung IX des Militär Bereins mit Freunden und Kameraden einen Familien-Ausstug nach dem Niederwald-Tenkmal zu veranstalten. In umfaffender Weise dat sie Bordereitungen getroffen, den Ausstag zu einem recht genufreichen zu gestalten, der allen Theilnehmern noch lange Zeit in angenehmer Erimerung bleiben soll. Wem noch teine Gelegendeit gedoten war, die Ufer des Rheins vom Wasserwege aus zu besichtigen, sindet dieselbe hiem und zwar gebt es von Mannheim dis Bingen-Rüdes,

Buntes Femilleton.

— Bismarc in Mitzerbad. Bei Lana im politischen Bezirfe Meran öffnet sich ein schmales Gebirgsthal, das Ultenerthal mit den brei Thalgemeinden St. Bankraz, Waldtraut und Gertraut. In diesem fillen Gebirgsthale besindet sich, um Nordfuß der Laugenspihe gelegen, das waldumfriedete "Mitterbad", din Heibed und Sommer-Ausentbalt für Bluhebedürstige. Als Universitätsstudent machte der junge Herr v. Bismarc einst eine Reise nach Tirol und einen Ausstug in das Ultenerthal. Damals gab es in Tirol noch keine Eisenflug in bas Ultenerthal. Damals gab es in Tirol noch feine Eisen-bahn. Man reifte im "Stellwogen" ober per pedes apostolorum Tage und Bochen lang. Waren schon Münchner und Sachsen Tage und Wochen lang. Waten ichon Minichner und Sachien eine Seltenheit für Sübtirol, so wurden die "Nordbeutschen" erst recht angestaunt, als ob diese fremden Gaste mit ihrer "L'passigen Gespudi" (Dialett) nicht recht bei den "Gro-ichen", sondern reine Abenteurer wären. Der Alabemiter Bismard verirrte sich also in das tirolische Gebirgsthat und Witten lebensfrohe Junter aus ber Altmart hielt ba Raft im einfamen Mit. terbade; und wie Wolfgang von Goethe, ber Stragburger Stubent, fich in bie ichone Bjarrerstochter von Gefenbeim, Friederite Brion verliebte, fo batte es bem Junter aus ber Altmart eine frijche Ul tener Maid angethan, der auch ber ftramme beutiche Stubent mohlgesiel. Aber in der frommen tiroler Jamilie gab es arge Bedenten. Denn der herr von Bismarck war ein Prouse und noch dazu ein "Lutherischer"! — Da war mit dem besten Willen nichts auszurichten und die jungen Beute, der Protestant Bismarck und das fatholische Bauernmadt, ergaben fich in ihr Schidfal. Bismard reifte wieber in feine Beimath gurud und murbe ber berühmte Reichstangler

- Bismaret ale Bette. Fürft Bismard batte feiner Beit von feinem Universitätsgenoffen, bem Grafen Renferlingt, und bei gelegentlichen Reifen durch Rurland auch ein paar lettifche Rebenfarten gelernt und damit einmal zwei furlandischen Damen einen nicht geringen Schreden eingejagt. Er saß eines Tages in Franksurf a. M. an der Table d'hote zwei jungen Damen gegenüber, die sehr lebe haft und ungenirt mit einander konversirten, Sie lachten fehr haufta; Die Tischgesellschaft mochte wohl in nicht eben fcmeichelhaf. ter Beife von ihnen durchgenommen werden, und aus manchen Angeichen entnahm ber erfahrene Diplomat, daß er ber gang besondere Gegenfiand ihrer Aufmertfamteit war. Er verftand fo viel, daß die Sprache bie lettifche mar. Die Damen hielten fich natürlich für gang ficher in einem fo barbarifchen Idiom von Riemanden verftanben ju werden und ließen baber ihrem Dumor immer mehr die Bugel fchießen, Jugwischen haute Bismard gu neben ibm figenden Freunde leife gefagt: "Wenn Sie einige frembe Worte von mir horen, reichen Sie mir einen Schluffel." Als nun beim Deffert bie Ansgelaffenheit ber beiden jungen Damen jur hochften Stüthe gelangte, horten fie ju ihrem größten Schrecken, wie ihr vis-a-vis ruhig zu seinem Nachbar lingte: "Dobd man to azlek!" (Gieb' mir ben Schüffel.) Er erhielt im en Schüffel, aber — bie Damen sprangen flammenroth von ihren auf und fturgten gum Saale hinaus

Bismard und ber englische Maler D'Connor. Der berfiorbene englische Maler John D'Conor, ber für Londoner illu-

beim ben Rhein hinunter, von Rübesbeim bis Maing wieber berauf, fo bag die fconfte Rheinpartie gwifchen ben letitgenaunten beiben Stadten zwei Mal gemacht wird und fie Jedermann eingebenbft genießen fann. Dann aber um die Reife nicht ju ftrapagion nut bem Bafferweg zu gestalten, gebt es von Main; unt Sonderzug retour und findet bas Eintreffen in Mannheim frühzeitig ftatt. Für ein gutes Mittageffen, wer baran Theil nehmen will, ift in der vorguglichen "Reftauration gur Turnballe" in Rubesbeim geforgt und felbst bas gewohnte Tagden Raffee nach bem Mittagsmable brauch nicht vermist zu werden, Unter Borantritt ber Munttapelle Renninger wird bas Denkmal bejucht, sowie folche auch ben gangen Uneflug begleitet. Der Ausflug findet am 21. b. Mis, fatt und werden wir noch Raberes barüber bemnachft im Inferatentheil bringen. Die Lofung aber am 21, be. Mits. foll beißen: "Auf nach bem Riebermalb!"

* Turnfeft in Caubhofen. Der Turnverein Canbhofen feierte geftern unter gabtreicher Betbeiligung auswärtiger Turnvereine fein Stiftungsfest und war bamit auch ein Bettturnen in zwei Stufen verbunden; die ganze Geftlichteit hatte einen befriedigenden Betlaf. Aus dem Bettfampf gingen solgende Turner als Sieger hervor: A. Obere Stufe: 1. Breis mit 71 Buntten Priedr. Er n ft, Lurnverein Mannheim; 2. Pr. A. Bolf, 70%, puntte, Deidelberg; 3. Pr. Georg R a h m mit 69%, Puntte, Turnverein Mannheim; 4. Pr. J. Grod, 67 Puntte, Nectarau; 5. J. Bisson, B. Simon, Nectarau und D. Sauerhöser, Oppan 68%, Puntte; 6. Jos. R u schman n 66 Puntte, Turnverein Mannheim. Ferner erhielten noch in der oberen Stufe vom Turnverein Mannheim. Ferner erhielten noch in der oberen Stufe vom Turnverein Mannheim Stufe vom Zurnverein Mannheim folgende Turner Breife : ben Stufe vom Antiverein Mannheim solgende Lutner preise; den 10. Breis mit 621, Punkte Fr. Berton; den 18. Preis mit 581, Punkte Franz Winkter; den 14. Preis mit 571, Punkte Josef Sad. B. Untere Stufe: 1. Breis mit 671, Punkte Friedrich Scherz, Turnverein Mannheim; 2. J. Hofmann, 67, Punkte, Medaran; 3. A. Reng 661, Punkte Baldhof; 4. E. Leller, 66 Punkte, Reper; 5. Robert Jrsch in ger, 651, Punkte, Turnverein Mannheim; 6. G. Bed, 641, Punkte, Frankenthal. Ferner erhielten noch in der unteren Stufe vom biefigen Turnverein solgende Turner noch in ber unteren Stufe bom biefigen Turnverein folgende Turner

7. Breis mit 68 Buntten 3af. Bonn g. Ronnacher, G. Samsreither, " " 621/s " 62 E. Sarbten, B. Boll, 60 594 # Th. Bedenbach, 14. 581/4 " 16. M. Grote, 16. Br. Mesmer. 3. Schollhammer, D. Bempe, 58 19. 57 B. Greulich.

Bom Jurnverein Mannheim : 23 albhof erhielten noch folgende Turner in der unteren Stufe Breife: den 7. Fr. Bormer mit 67, ben 12. J. Erbrecht mit 60 /4, den 19. Fr. Erbrecht mit 57 und den 28. Bh. Reug mit 55 Punten. Am Wettfurnen betheiligten sich 138 Turner aus ca 20 Bereinen.

* Radiouren-Ciub Manuheim 1896. Das geftern auf bem Sportsplage im Louisenpart ftattgebabte große Wettfahren mar wohl in Folge ber großen Sige, die am geftrigen Sonntage berrichte, nicht so gablreich besucht, als berartige Beranftaltungen es gewöhnlich gu fein pflegen. Der Berlauf der einzelnen Rennen gestaltete fich fole genbermoßen

1. Erdffnung sfabren: 2000 Meter, 5 Runden, 3 Chren-preise: 40, 80 und 20 Mart. (4 Borläufe). 1. Deroffi, Padua, 3.25; 2. Rarl Rindscherf, Mannheim, 3,25; 3. C. L. Bode, Darms

2. 3 anglingefabren: 1200 Mfr., 8 Runben, 8 Ghrenpreife. (2 Borlaufe). 1. Cart Roth, Ludwigshafen, 2.24 '; 2. 3. 5. Rullmer, Durfheim, 2.242; 3. Remi Dannhof, Darmftabt, 3.25. 2in

Rullmer, Burtheim, 2,242; 8. Remi Dannhof, Darmstadt, 3,25. An diesem Rennen dursten nur Jünglinge, welche das 17. Jahr noch nicht erreicht hatten, theilnehmen.

3. Hauptsahren: 4000 Mtr., 10 Runden. 3 Ebrenpreise: 80, 50 und 30 Mart. (4 Borläuse). 1. Derosi, Padua, 8,41; 2. Karl Kindscherf, Mannheim, 8,51; 8. C. L. Bode, Darmstadt, 8,6.

4. Fußballmath. Das Spiel, welches für viele Anwesende neu war, gewann die Mannheimer Fußball-Gesellschaft gegen die "Victoria" mit 6 Goal zu O.

5. Borgabesahren: 8000 Mtr., 7 Runden. 8 Chrenpreise: 40, 25 und 15 Mart. (2 Vorläuse). 1. C. L. Bode, Darmsstadt, 2,472; 2. Otto Meyer, Ludwigshasen, 2,482.

6. Mannschaftssahren: 2000 Mtr., 5 Runden. 5 Kabrer.

6. M annich aftefahren: 2000 Mir. 5 Runden. 5 Fahrer ftarten. 3 Ehrenpreife. 1. Rabtouren Club Mannheim 1896; 2. Rabfahrer-Club Ludwigshafen; 8. Freie Rabfahrer-Bereinigung Mann-

7. Bandfturm . Fahren: 2000 Mtr. 5 Stunden. 8 Ghrenpreife. (2 Borlaufe). 1. Johann Wenes, Mannheim, 2. Sieber, Frantfurt, 3. Bint und Gehrum Mannheim.

8. Zandem . Fabren: 2000 Mtr. 5 Munden. 3 Ehrenpreife, 50, 80 und 20 Mt. 1. Ludwig Gutjahr und Rarl Sieber, Mann-beim; 2. Gg. Apfel und Ph. Gurft, Darmftabt; 8. Dans Fleisch-mann und Erich Rircbert, Mannheim, Die Rennen erreichten erft in

ftrirte Zeitichriften ben beutich-frangofischen Rrieg mitmachte, fag an bem Tage nach ber Schlacht bei Geban gemächlich auf feinem Dreis fuß und ftigirte einen Theil bes Schlachtfelbes. In feine Arbeit bertieft, bemertte er nicht, bag fich ibm ein giganisifder preugischer General genähert hatte, ber ibn beutsch ansprach. Alls O'Connor, ber fein Wort beutich berfiand, ben Ropf ichuittelte, unterhielt fich ber General in borguglichem Englisch mit ihm. Er fagte ihm, ob er auch wiffe, baf, wenn er jenem Poften ba binten teinen Befehl gegeben batte, er, ber Maler, langit tobtgeichoffen fei. O'Connors faltblitige Untwort lautete: d - freue mich, baf Gie mit bem Boften gefprochen haben. Da Sie nun aber einmal fo freundlich find, tonnen Gie mir vielleicht fagen, wo Bismards Quartier ift. 3ch mochte für mein Leben gern eine Gligge babon machen." "Dit Bergnfligen," entgegnete ber General. Und nun fpogierten bie Beiben burch ben Schlamm, bis fie bor einem febr beschenen Sanschen angelangt waren. "Dier ift Bismards Quartier. Sie burfen es getroft zeichnen und (indem er fich mit getreugten Armen vor bie Thur fiellie) bielleicht nehmen Sie Bismard felbft gleich bagu

Bismard's leuter QBalger. Mabame Carette, bie einftige Borleferin ber Raiferin Gugenie, ergablt in ihren Memoiren: Muf einem großen Balle ber im Jahre 1867 in ben Tuilerien gu Ehren bes Die Weltaubstellung besuchenben Ronigs von Breuben gegeben wurbe, fam mir mabrend bes Rotifions bie 3bee, bem Grafen b. Bismard, ber aus einer Ede ben Tangen gufah, ein Riefenbouquet angubieten, mas bie Bebeutung einer "Damenwahl" fur eine Balgeriour hatte. Bismard, damals Gegenstand ber allgemeinen Aufmertfamfeit, nahm bas Bouquet an, und ber Ginlabung entsprechend, walgte er mit mir in vortrefflicher Weise mitten burch bas Gewlihl ber Tänger hindurch. Diefer fleine Borfall, ber mit ber Burbe bes Grafen und mit ber Rolle, die er bamals fcon in Weltfragen fpielte, gar nicht in Ginflang fand, ichien die anwefenden Couverane und bie gange Gefellichaft gu beluftigen, ba man taum erwartete, Bismard fich unter bie Jugen mengen gu feben. Mis ber Graf mich nach meinem Blag gurudgeleitet hatte, gog er eine fünftliche Rofentnofpe aus bem Knopfloch Grads und überreichte mir biefe mit ben Borten: "Bollen Gie biefe Rosentnospe als Exinnexung an die lette Walzertour, die ich in meinem Leben gefangt habe und bie ich nicht vergeffen werbe, entgegen-nehmen."

- Bismard und Arnim. Gine Bismard. Anefbote aus bem Rriegsjahre 1870 ergablt ber Garl of Ruffel. Es mar in Berfailles Lord Ruffel follte bei Bismard eine Aubieng haben und marfete, baf Graf Arnim Bismards Zimmer berlaffe. Er brauchte nicht lange gu marten, ba fam auch ber Graf icon beraus, jog fein Tafchentuch und fachelte fich fonell frifche Luft gu: "Rein," fagte er, "ich begreife nicht, wie Bismard in biefer Atmosphäre leben fann. Der Labafrauch ift fo bid und babel fcarf, bag er Einem in bie Augen beißt. 3ch mußte ibn thatfachlich bitten, die Fenfter aufzumachen." — Run frat Lord Ruffel ein. "Stört Gie bas offene Fenfter? 3ch mußte es nämlich aufmachen, benn ich bielt es thatfachlich nicht aus. Diefer Arnim ift

* Militarberein. * Willtarberein. In ber am Camftag Abend unter bem Borfig bes Schriftfuhrers herrn Paul Reif ftattgehabten Bereins-versammlung widmete biefer ben in ber letten Zeit bahingeschies benen Ramenaben Guftad Geifel, Carl Dammer, Friedrich Bommarius und Will. Rall, früher 2. Redmer bes Bereins, einen tiefempfunbenen Rachruf. Bu Ehren ber Berftorbenen erhoben fich bie Unmefenben bon ibren Gipen. - In bemegten, bon achter patriotifcher Begeifterung erfüllten Worten gebachte Begirtathierargt II Im bes binfcheibens bes Gurften Bise mard, jenes Mannes, welcher berufen war, bas gu erfüllen, nach welchem unfere Bater vergeblich geftrebt, ber bas Gebnen und Soffen bes beutschen Boltes, nach einem einigen beutschen Baterlanbe, erfullt abe. Die Thaten eines Bismard, fie murben glangen bis in fpate gabrbunberte. Geinen Lebenslauf, fo bemertte Rebner, brauche et pohl nicht ju fcilbern, ba er jebem guten Deutschen betannt fet. 3hm ichenfte ber Lenter ber Befchide ein Alter, wie es wenig Sterbe ichen vergonnt fei, wenn er auch basjenige feines alten faiferlichen herrn ober bes großen Strategen Molife nicht erreicht habe. Belden beutiche Solbat murbe beute feiner nicht gebenten, benn er mar auch einer ber unferen, er mar Ehrenmitglieb bes babifchen Militar-Bereins-Berbanbes und als Generalfelbmaricall befchlof er feine militarifche Laufbahn. Er mar ber beutiche bort, er mar es, ber Deutschland einig und groß gemacht, benn nicht fei es feine Lebense aufgabe gemefen, einen beutschen Raifer an bie Spige gu ftellen, fonbern Deutschland groß zu machen. Ware bie Bismard'iche Bolitif nicht gemefen, fo hatte Deutschland ichon langft wieber gum Schwerte greifen muffen, um frangofifchen Uebermuth niebergumerfen. Seute ftebe unfer Baterland, bant feiner weifen Politit, groß ba und nichts geschehe in ber Welt, ohne bag Deutschland um feinen Rath gefragt merbe. Alle alten Golbaten werben aber in Bismard ben bervorragenden Mann erbliden, wie ibn unfer Raifer geschilbert. In feinem Erlaß fei Alles ausgebrildt, was ber oberfte Rriegsherr feinem erften Rathgeber fagen fonnte. Eren wollen wir halten gu Raifer und Reich und nur in ber Macht und Große bes beutschen Reiches feien auch wir groß. — Die trefflichen Musführungen bes geschäpten Rebners, beffen Borte bon patriotischem Geifte burchglift waren, fanben ben fturmischften Beifall ber Berfammlung und gum ehrenben Gebachtniß an ben gefchiebenen Fürften erhoben fich bie Univefenden von ihren Rachbem noch bie herren Reig und Jafdte einige gefchaftliche Mittheilungen gemacht und herr Bilb. Muller mehrere Bieber für Tenor gejungen, fand bie Berfammlung ihren Abichluß. * Der hiefige Roller'iche Stenographenverein, welcher erft

im Januar be. 38. burch Derrn Sans Reuro br gegründet murbe, bielt bis jeht vier Unterrichtsturfe ab, (in ben Sommermonaten ift befanntlich bie Unterrichtsthätigfeit in ber Stenographie gelahmt), welche alle zahlreich befucht waren. Bon ben Unterrichteten find bereits 23 herren bem Berein beigetreten und ift noch ein großerer Bumachs burch die vielen Unfragen wegen Theilnahme an einem Auterrichtofurfus in nachfter Beit gu erwarten. Wem es alfo baran gelegen ift, sich in fürzester Zeit zu erwarten. Wem es also daran gelegen ift, sich in fürzester Frist als Stenograph auszubilden (im derhite ist bekanntlich die Nachfrage derselben sehr faart), der verstämme nicht, an dem am Dienstag, den 9. Ist. Miss., Abends 9 Uhr, im Bereinstokal z. alten Holzbof. U 3. 19. unter Leitung des Herrn Hans Reurohr, beginnenden Unterrichtskurses, welcher nur 6—8 Stunden umfassen wird, theilzumehmen. Das Honorar inkl. sämmtlicher Leitungen um W. d.

An biefer Stelle machen wir noch barauf aufmertfam, bag in ben Withichaften ber Derren Tubach, Wols, Fosbag. Grorg Miller. Schweißingerftraße, Wegmann-Ballfindtftraße, Binder gum "Gilbernen Becher" und Lauer in der Kewplerftraße, Dartmann, horlacher und Beater in der Sedenheimerftraße, Lauer, Traitteurftraße und Kummer in der Friedrichsfelberftraße Die Liften jum Unterzeichnen Rummer in der Friedrichsfelderstraße die Liften zum Unterzeichnen der Betition an den Stadtrath um Anlegung eines freien Platzes im sogenannten Buchthausgarten ausgelegt find und wir bitten jedem Einwohner der Schweginger-Borstadt, der einen eigenen Hausstand hat und bis jeht noch nicht unterschrieben bat, dies an diesen Stellen gest. noch zu thun unter Angabe der Wohnung und uns in unserer, dem allgemeinen Wohle dienenden Bemühung zu unterführen.

unferer, dem allgemeinen Wohle bienenden Bemugung ju unterfingen.
"Minthmafliches Wetter am Dienstag, 9. August. Der letzte auf 740 mm vertieste Luftwirdel ist von Berbschottland nach Sud-standmavten weiter gemundert, bat aber auch nach dem füdlichen Frankreich einen Vorstoß gemacht. Ueber der Schweiz, Süddentschland und Oesterreich-Ungarn behauptet sich ein Dochdrund von 765 mm. Hier Dienstag und Mittwoch ist gedatentheils heiteres und schwüles Wetter, jedoch bei vermehrter Gewitterneigung zu erwarten.

Aus dem Grofigerjogthum.

* Retich, 4. Mug. Seute Bormittag brannten bon ben Unmefen bes Maurermeifters Berm fowie beffen Rachbars buber bie mit Grucht gefüllten Dachfrühle ab. Auferbem verbrannte im Saufe Suber Die Musftener ber Tochter, fobag ber Schaben giemlich erheblich ift, umfomehr, ale ein großer Theil nicht berfichert mor.

Bruchfal, 7. Aug. Gestern wurde die Leiche bes vor einem Bierteljahre verftorbenen Krompeters Decht wieder ausgegraben. Wie damals schan berichtet, foll der Berftorbene in Folge einer Bahnoperation, welche von einem biefigen Bahntechniter mit einer

parfilmirt, entsehlich. 3ch begreife gar nicht, wie man in ber Atmosphäre leben tann, die er bon sich ausströmt. 3ch werbe ben Geruch noch jest nicht aus der Rase los." Daß sich beibe herren nicht riechen tonnten, wußte alle Welt.

— Was ift Glud? Gelegentlich eines Besuch in Friedrichs-

rub fagte, Angefichts ber beiteren Stimmung und bes in ruftiger Grifche erglangenben Untliges bes greifen helben Bismard, einer ber Safte ju bem Gurften: Durchlaucht find boch ein gludlicher Mann. ermiberte ber Burft nachbentlich. Meine Berren, mas nennen Gie gludlich? - Gin gludlicher Mann bin ich felten gewefen, venn ich bie fparlichen Minuten mabren Gludes gufammengable, fo fommen nicht mehr als bierundgwangig Stunben im Gangen beraus."

Beich ein Musipruch aus bem Dunbe eines Mannes, ber Erfolge feines Birtens und Schaffens ohnegleichen errungen, beffen naatsmannifdes "Glid" gerabegu fprichwortlich geworden ifi! Die Buborer liegen bas Wort bes Fürften barum auch nicht unwiberprocen, und es war im bochften Grabe feffelnb gu boren, wie ber Bewaltige, ber Jahrgehnte lang auf ben boben ber Menfcheit gemanbelt, ausführte, mas er unter Glud verfiehe. Er fagte:

Die Gludsempfinbung bauert immer nur Augenblide, Minuten bochftens, bann ift fie berraufcht, abgefchalt. Go befinne ich mich, auf Mugenblide gludlich gemefen gu fein, wie ich als Junge meinen erften Safen ichof, bann ferner, als ich bon meiner Johanna bas Jamort erhielt, ober westn ich als Land- und Forftwirth meine Riefelmiefem und meine jungen Balbfulfuren gebeihen fab, ba habe ich mich gefreut, ba bin ich oft gliidlich gewefen.

In ber Politit, meine herren," fuhr ber Furft fort, "meinen Gie, batte ich Glud gehabt? - In ber Bolitit gibt es fur ben, ber fie treibt, wie ich fie habe treiben muffen, tein Glud. Der Staatsmann ift wie ein Borfenfpieler. Wenn ber beute eine Million gelwonnen bat, und er bentt, fich barüber ju freuen, fo fommt auch icon bie Sorge, wie er bie gewonnenen Millionen ju weiteren Spefulationen anlegen tonne. Go auch mit meinen Unternehmungen! Menn mir die eine gelungen, fo mußte ich fogleich wieber barauf finnen, wie ber Erfolg festgubalten und ausgunuben fei. Der Staatsmann wirth-Schaffet mit frembem Bermögen, bas fälle um fo fowerer ins Gewicht, je mehr man Ehrgefühl im Leibe hat. — Meine politifche Laufbahn mar ein Deben und Jagen, bei bem man gum Genug nie gesommen ift. - 3d babe in meinem Leben ale Staatsmann nicht einmal Beit refunden, ein Rongert ober ein Theater gu befuchen. Erfreut aber habe ich mich oft an ber Hausmufit, die mir meine Johann auf dem Flügel bereitete." "Bur Glüdsempfindung." buh der Konna auf dem Flügel bereitete." "Jur Gludsempfindung," hub ber Fürft nach einer Baufe das Gesprächathema weiter verfolgend, wieder an, "gehört Raturanlage, das rechte Teperament. Das hatte mein alter faiser-licher Herr. An ihm habe ich oft wahrgenommen, daß er sich eines Glüds kindlich freuen konnie."

unreinen gange vorgenommen worden mar, an Blutvergiftung ge-fintben fein. Im Belfein einer Gerichtotommiffton und bee betr. Techniters fand die Deffnung ber Leiche ftatt. Ober und Unterfiefer

* Rarleube, 7. Mug. Die Straffamer verurtheilte ben b9 Jahre alten Bijonteriebanbler D. Golbammer aus Golefchau, mohn-haft in Pforgheim, wegen Betrugs und Banteratts ju 1 Jahr und wurden gufidbebalten. 4 Monaten Gefängnis. Er hatte in Kommiffion genommene Maaren verseht und verschiebene Schnudsachen mahrend ber Zeit feiner gablungsunfahigteit veraußert. Die Schulbentaft betrug ca.

Freiburg, 7. Mug. Die Straftammer verurtheilte ben Bfarrer Breig von Unterharmersbach, juleht in Bombach angeftellt wegen Sittlichleitsvergebens ju 1 Jahr und 5 Monaten Gefängnis. Breig

war am 4. Juli in Lorrach verhaftet worben. Friefenbeim, (A. Lahr) 7. Mug. Diefer Tage tonnten hier minbeffens 1000 Storche, in ber Richtung von Roth nach Sudwest in zwei Kolonnen fliegend, beobachtet werben.

Bitternugobeobachtung ber meteorologifden Station

Manuheim.							
Datum	Beit	g Barometer	Suftirmperat.	Sufffenchtigt. Propent	Winbrichtung und Stärte (IO-theilig).	Nieber- fclagsmenge Etter per am	Bemerk-
7, Wug.	Merg. 7"	764,0	28,0		52		
7	Mittg. 2"	750,5	82,0		62		
7	80559. S ²⁴	750,2	21,4		62	0,5	115
8, "	Morg. 7"	751,7	21,4		68		

ochfie Temperatur ben 7. Aug. + 184,5 ° Cleffie vom 7/9. Aug. + 19,0 ° Pfals, Bellen und Amgebung.

C Bubwigshafen, 7. Aug. Auf der Mundenheimer gandstraße ereignete sich gestern Rachmittag ein schwerer Unglücksfall. In der Rabe des alten Schiehhauses freugten zwei Fuhrwerte, im felben Augenblick tam auch ein Tandempaar, der 17 Jahre alte Mealschiler Augen Eraff, Sohn des Bahniefretars Graff, und der im gleichen Alter siehende Wilhelm Wohlsart, dahier. Wohlkart schieden Alter nich aber links aus und fuhr gerade in das fart führte dan Steuer, wich aber links aus und fuhr gerade in bas Borberrad einer Bierfuhre binein. Graff ging bas fomere Buhrmert über ben Leib, er erlitt fo schwere Berlenungen, bag ber Tob und wenigen Simben eintrat, Wohlfart wurde am Fuß überfahren und gleichfalls fchmer verleht; eine Amputation bes Guges muß wahricheinlich erfolgen.

Bunbenbeim, 8. Aug. Um Samfag früh fürzte fich bie 25 Jahre alte Margarethe Remmel in einen Bafferiftmpel in ben log. Bruchwiesen und sand babei ben Tod. Geiftessisteung foll bas

* Rheingonnheim, 8. Aug. Geftern Witting nach 1 Uhr brach in ber mit Frucht gefüllten Scheune bes Aderers M. Weihnacht auf bis jeht unbelannte Weife Feuer aus, welche biefelbe in turger

Beit in Miche legte. Schifferftabt, b. Aug. Die Telephonverwaltung beabsichtigt in Schifferftabt und Sagloch ein auch auf die Umgebung auszudeb-nenbes Oristelephonnen ju errichten und basfelbe burch Unichtug begm, Reuftabt a. D. in ben interurbanen an Qubmigshafen a. Rh. Relephonvertebr und bas Bfalg. Begirtenen eingubeziehen. Borausfegung ift, bag fich eine genfigende Angahl von Theilnehmern findet.

Weinsheim, 6. Aug. Gepern warden hier die erzen Fruhametichen, fog. Pirmajenjer, gebrochen. Für den Zeniner werden 12—18 Mart bezahlt.
— Ebenkoben, 7. Aug. Ja ärmlichen Berhältnissen lebende Parteigenossen haben von der sozialbemokratischen Parteiteitung "für thre Thätigkeit am Bahltage" eine fleine Bergütung erhalten. Es foll nun auf Grund dieser Thatsache gegen die sozialbemokratische Parteileitung das Strasversahren wegen Stimmentaufs eingeleitet werder

Et. Ingbert, 6. Aug. Um Mittioch wurde bas eiffahrige Eöchterchen bes Bergmannes Saberer von St. Ingbert auf bem Wege nach Biodroad von einem alteren Manne in ein Saferfelb gelocht und vergewaltigt. Dem Thater ift man, laut "St. Jugb, Ang.", auf

Daxmftadt, 7. Mug. Die Jahresversammlung ber Dendro-togischen Gesellichaft wurde bente bier eröffnet. Brofeffor Miofchi-Potohama wurde jum torrespondirenden Mitglied ernannt. Die nachfighrige Bersammlung findet in Dresben, Diejenige im Jahre 1900 in Karleruhe, dem Ort ber Grundung der Gesellschaft, fatt. Wit der Jahresversammlung in Berbindung fieht eine Coniseren

Dppenheim, 7. Aug. Bwifchen hier und Rierftein fließ ein werg nach Mannheim fahrenber Schlepptahn mit einem fog. Badfteinschelch" zusammen. Lehterer fant und zwei Mann ber Beitbung extranten, ber Britte rettete fich burch Schwimmen an's

Ufer. Maing, 7. Aug. Morgen findet hier eine Trauerfeier fur Bismard ftatt; die Festrede halt Gymnasialprofessor Dr. Kieser. Man fchlagt vor, eine ber neuen Strapen "Bismardufer", eine anbere "Rollfenfer" zu benennen.

"Rauhelm, 7. Aug. An Rurgaften befinden fich hier 5,287, im Gangen haben in biefer Saison bis jeht 14,854 Personen unfer

Bab besucht.

Danan, 7. Aug. Gestern wurde hier eine Bismardgebenksier abgehalten; den Bortrag bielt Brof. On den "Gießen.

* Roblenz, 7. Aug. Gestern früh um 5 Uhr sand man den num Tode verursheisten Wörder Hell an dem äußeren Rande seines Zellenfensters sien. Er haite sich durch das enge Fenstergiter gezwängt und von seinem Beitzeug ein Seil gemacht. Er mußte mit einer Leiter heradgeholt werden. Auch sein Genose Fisher verliebte seine Vellen aus sprenzen welche aber miderkanden. Der ber uchte feine Geffeln gu fprengen, welche aber wiberftanben. Der Rreugnacher Juwelenbieb hatte in ber borigen Racht ebenfalls einen Finchtverfuch gemacht. Bei bem Deffnen ber Relle ben Belb murbe er mieber festgenommen.

Sport.

Die geftrige Beilbronner Regatta war vom iconiten Wetter begünstigt. Grobartige Erfolge errangen baselbit die Mannschaften bes Aubwigshasener Aubervereins, welchen es gelang drei Siege zu erringen, und auch die gute Junior-Mannschaft der Mannbeimer Aubergesellschaft mit Uebertegenheit zu schlagen. Lehtere unterlag auch im Gastvierer gegen den Frankfurter Auderclub und konnte nur den Achter gegen die Heilbronner Audergesellschaft "Schwaben" ersstalt der Regatta nicht erschienen. Die Manuschaften wurden im Iehten Momente dier zurückgebalten, da durch einen Beschluß des beile ten Momente bier gurudgebalten, ba burch einen Beichluft bes Beilbronner Megatta-Audschuffes eine Umsehung im Gastvierer nicht ge-nehmigt worden war. Die "Anicitia" hat in Folge besten auch den "Großen Süddeutschen Wanderpreis", um den fie allein über die

Bahn gu geben batte, nicht gefahren. Die Rennen verliefen wie folgt : L. Blerer für Juniors. 1) Lubwigshafener Ruberverein, 2) Mannheimer Rubergefellichaft 6,48, 3) Bamberger Rubers

II. Einer für Juniors. 1) Ludwigshofener Rinderverein 7.80, 2) Regensburger Ruberclub 8.06, 3) Rurnberger Ruber-elub 8.80.

III. Bierer Gaftrennen. 1) Franffurter Ruberclub 6.48, 2) Mannheimer Rubergefellichaft 6.50.

IV. 8 meier ohne Steuermann. Mainger Ruberverein ging allein über bie Bahn. V. Großer Bierer, Alleinige Melbung Mannheimer "Ami-

eltia", aber nicht geftartet, VI. Giner (Becfarpolal). 1) Franffurter Ruberclub, 2) Lubwig Chafener Ruberverein.

VII. Bierer (Bartberg-Breit), 1) Budmigshafener Ruber-verein 7, Beilbronner Rinbergefellichaft "Schwaben" 7,8, 3) Bamberger VIII. Bierer. 1) Beibelberger Ruberclub 7.08, Bamberger

Ruberclub 7.10. IX. Doppelgmeter ohne Stenermann. 1) Mainzer

Ruberverein, Frantfurter Ruberclub aufgegeben. X. I chter. 1) Mannheimer Rubergefellichaft, 2) Beilbronner Rubergefellichaft "Schwaben."
. Stabtrath befchloß gestern in außer. Grener, 7. Ang. Der Stabtrath befchloß gestern in außer.

orbentlicher Sigung einstimmig, im Stadtfaul eine Bismardbufte Borms, 7. Mug. Un Stelle bes jum Leiter bes heffifchen aufzuftellen. Finangminifteriums ernamten bisberigen Oberbfirgermeifters Richler ift ber gweite Burgermeifter ju Darmftabt, Robler, ber auch Die

heffische Refibeng in ber Zweiten Rammer als Abgeordneter vertritt, in Ausficht genommen.

Cageonenigkeiten. — Abgestürst find am Rheinwaldhorn ein ungarischer Stu-bent beim Blumensuchen, er wurde erst nach 90 Stunden schwer ver-lett ansgefunden — der Jialiener Bellt, der, um Edelweiß zu suchen, lest ansgesunden — der Zialiener Belli, der, um Edelweiß zu suchen, am Wont Jalouwe in einen Abgrund siel und auf der Sielle todt war — der Sohn des Br. Golap Genf bei Gollonges. Auch dieser war sofort todt. — Bom Stanger Porn fürzten die Touristen Morik Guppenheim und Guil Bloch, beide aus dem Aargau, ab. Ersterer war todt, letzterer, der sich mätrend des Absturzes an Wurzeln sesschaften komte, wurde gerettet.
— Ein junger Kausmann in Berlin zu Grunde gegangen. Erst unterschlug er so Mart, und als dies entdeckt und er entlassen wurde, sand er eine andere Stelle, auf der er 1000 Mart staht, die er in Animitsteinen verpunte. Neun Monate Gesängnis.

wurde, sand er eine andere Stelle, auf der er 1000 Mart pant, die er in Animitsneipen verpuhse. Neun Monate Gesängnis.

— In Bern ließen jüngst die "Josingianer" Studenten durch den öffentlichen Ausruser dem Publikum kund und zu wissen than, daß ein Umzug durch die Stadt gehe, wodei der gut gedeisende Graswuchs auf dem Berner Straßenpflasier abgegraft werde. Am Mutag kamen richtig mehrere Studenten im Wichs daher und jeder süfrte eine Prachtsch mit Geläute, um durch diese die moderne Straßenreinsaung pornehmen zu lassen.

Strafenreinigung vornehmen zu laffen.
— Der Stabt Meiften bat ein Burger (Dr. meb. R. R. Donner) an 285.000 Mart zu wohlthätigen Zwecken vermacht.
— In Pohloxella (lingarn) erflach bas Mitglied einer Wandertruppe auf offener Babne angesichts des Publifums infolge Gifersucht feine eigene Frau. Der Mörder wurde verhaftet.

In Burghaufen bet Augsburg brannte die Gröhner'iche Braurret ab. Das gleiche Schieffal ereilte auch den Pfarrbof, in dem ein Mann berbrannte und apei Berfonen schwere Bereinen

hof, in bem ein Dann verbrannte und gwei Berfonen fcmere Ber-

legungen erlitten. - Bei bem Bau ber Broblibalbabn ereignete fich ber bierte ichmere Unfoll. Dit einem gufammenbrechenben Berift fielen gwei Arbeiter in bie Tiefe; einer war fofort tobt, ber anbere

Sänglich berbrannt find 1100 Ballen Baumwolle, 2000 Ballen Baumwollsaat, 1200 Sad Cacao, viel Kaffer, Farbholz, Cebernholz u.f.w.
Der Gesammischaben bürfte 14 Millionen Part übersteigen. Der Dampfer "Bolivia", ber soeben ausgesaben hatte, wurde gerettet. ift fdmer berlett.

Der große Fest aal für die Batifer Weltaussellung fon 15,000 Bersanen fassen, bie auf amphitheatralischen Sigen, um die ein breiter Gang führt, untergebracht werden. Rechis und ints werben große Aretypen errichtet. Licht erhäll der Saal am Tage burch eine große Glaskupper von 40 Meier Durchmesser. Abends mirb er eleftrifch erleuchtet. Der grofte Caal, ben Baris bisber be-fag, mar ber im Trocaberopalais mit 4900 Sigplagen.

sah, war der im Trocaderopalais mit 4900 Sipplagen.

— In einer galisischen Ortschaft, bei Lemberg, wurde der Gastwirth Haber sammt seiner Familie, zusammen fünft Personen, meuchtetisch ermordet. Die Thäter sind noch nicht delannt.

— Un der Bahnlinte Bukaresten Westellschaft "Steaus ber Blis in einen Behrisburm der Petroleum-Westellschaft "Steaus romann ein. Der Bohriburm sing heuer, an dem sich auch die eruptionsweise aus dem Bohrlock ausstellschaft "Geden beiten so den Bie einzungen Beitergarben Gase und Dele entzunderen sie den bei bie einzungen Beitergarben Gase nen himmel enworbeten, fo bag bie riefigen Geuergatben gegen ben himmel empor-ichlagenben Glammen einen ichaerlich-prachtvollen Anblid barboten. Geft gegen Morgen gelang es, bem Branbe, welcher auch einen zweiten Bobriburm ber Rachbarichaft und gwei Betroleum-Refervoirs er-

griffen hatte, Ginhalt gu thun.
- In Paris beichloft ein Liebespaar, er 21, fie 20 Jahre alt, gemeinsam in ben Tod zu geben, da ihre Eltern ihnen ihre Einwilligung zu einer Heirath versagten. Die Beiden begaden sich also in ein Hotel, wo sie ein Zimmer nahmen. Der junge Maun wollte sich Mush zu seiner schrecklichen That machen und trant besteht einen belben Liter Conner mit ihrem Male und Trant besteht einen belben Liter Conner mit ihrem Male und halb einen holben Liter Cognac mit einem Male aus. Dann ind er einen Rebolver und gab brei Gouffe auf feine Geliebte ab. Geine Dand gitterte aber, und sie wurde nur leicht verledt. Die brei anderen Schuffe gab er auf sich felber ab, ohne fich aber nur ein einziges Mal zu treffen. Die Schuffe hatten die Bewohner des haufes aufgeschrecht und diese brongen in das Jimmer ein. Das junge Midden wurde verbunden in ein Krankendaus gebracht. Mit dem

jungen Mann mußte, trogbem er nicht bermundet war, ein gleiches geschehen, ba er vollftändig finnlos betrunten war.

In Pobhorella, lingarn, tam ein wunderndes Chepaar an, bas mit seinen Darbietungen auf bem Gebiete ber Magie bas Bolt unterhielt. Das Weib mar jung und munbericon, und ber , Bauberer" glaubte Grund gu haben, auf feine Berufs- und Lebenstin eiferfüchtig zu fein. Die Gifersucht bes Gatten führte am onntag gu einer icauererregenben Ggene, Rach einem binter ber Ruliffen geführten beftigen Wortwechfel tam bas Ghepaar auf bie Bilbne, um bor bem gablreichen Qublitum bie Borftellung gu beginnen. Da ergriff ber Gatte ein langes Meffer und erftach feine Grau, Die bewußtlos gufammenfturgte und fofort ftarb. Der Dietber verfuchte nach verübler That fich felbit gu entleiben, boch bie berangeellten Beute entriffen ihm bas Meffer und übergaben ihn ber Genbarmerie, Die

ihn bem Gericht einlieferte. - Bon Reapel bis gum Fuß bes Befup wirb eine Bohn gebaut; Berr Baul Barber hat bie Kongeffion erhalten. Die Bahn wird fich an bie Bahnrabbahn anichließen, bie auf ben Berg

Der Deutiche Rabfahrerbund mafite Minden

als nadften Feftort. - Der von Bien nad Eger am Camftag Abend ab angene Schnellgug mußte, nachbem er bem Wien-Prager Bollgug abrpfanmagig borgefahren war, wegen Uniauglichmerbens ber Da dine in ber Rabe bon Gmund fieben bleiben. Boffgug fubr auf ben Schnellgug auf, mobet 6 Paffagiere und ein Mafchinenführer fotter, 21 Baffagiere und 4 Schaffner leicht berlegt Mehrere Wogen enigleiften. Die Untersuchung ift ein

Cheater, gunft und Willenfchaft.

In Di unchen findet bom 14. bl. bis jum 14. Geptember eine Musftellung firdlicher Runft ftatt. Unter ben angemelbeten Runft werlen befindet fich auch bas burch Raifer Bilbeim ben Zweiten bei bem Sofglasmaler C. be Bonche beftellte Rirdenfenfter, bas bie Rutfürftin Glifabeib von Bronbenburg barfiellt, eine geborene herzogie on Babern-Laubabut, ferner ber Altar ans Lugen, an beffen Ciufen bie Leiche Guffan Abolfe noch ber Schlacht (1682) aufgebahrt wurde,

und ber burch Bufall wieber entbedt wurbe. 3n Roln find bie erften Schritte gur Gerichtung eines neuen Stadtifeaters eingeleitet. Es wird gur Erlangung bon Entwurfs Stiggen für bas Theater ein allgemeiner Weitbewerd unter ben Architetien Deutschlands, Oefferreichs und ber Schweiz eröffnet. Die Entwurfastiggen find bis gum 31. Otiober 1898 an bas Oberbargermeisteramt in Koln eingureichen. Un Preifen find ausgesett: 3500 M.

Baul Denfe hat eine vietaltige Romobie Der Budlige bon Schinas" gefchrieben, bie foeben als 31. Banbden feiner bramatifchen Dichtungen im Berlage von Bill. Berg (Berlin) erfchienen ift.

Bion Bibrnions Johanna" ift vom Bentichen Theater in Berlin, vom Biener holdurgiheater, ben haftheatern in Munchen und Biesbaben, ben Frankfurter, Rolner und Bremer Stadttheatern gur Aufrung angenommen und geht auf biefen Buhnen noch in biefem Jahre in Beene.

Felig Bhilibpi bat ein vierattiges Schaufpiel "Das Erbe" vollendet. Das Wert befindet fich im Drud.

Menefte Madrichten und Celegramme. (Brivat : Telegramme bes "General : Muzeigere.)"

Munchen, 8. Aug. Schriftsteller Professor Dr. Georg Gbers ift gestern Abend in Tugingen gestorben. Raffel, 8. Aug. Der Raifer und die Raiferin wohnten gestern bem Gottesbienst in ber Schloftirche bei und unternah-

men Rachmittags eine Wagenfahrt nach bem Sabicht-Walbe. Wien, 7. Aug. Die gestern über bie Regelung ber Musgleichsfragen gwiften ben Minifterprafibenten beiber Reichshalffen ftatigehabten Berathungen, welchen bie gemeinfamen Minifter Goluchowsti und Rallen, Die öfterreichifden Minifter Raigt und Dr. Bgerenreiter und ber ungarifche Minifter Dr. b. Lufacs beiwohnten, find vorläufig beenbet worben. Die verlautet, batten bie Berhandlungen noch nicht ein endgiltiges Ergebnig. Die ungar.

Minifter tehren beute nach Best gurud. Wie n. 7. Mug. Gestern baben bie Ronferengen ber Dinifterprafibenten Graf Thun und Baron b. Banfin begonnen. Der geftern Mittag abgehaltenen Berathung wohnten bie Finangminifter Raigl und Dr. v. Lutacs bei. Um Radmittag wurden Die

Befprechungen fortgefent. Be ft , 7. Mug. Das Umisblatt macht bie Ernennung bes Grafen Stephan Reglewich jum Intenbanten ber Oper und bes Rationaltheaters befannt.

Paris, 7. Mug. Seute fand fer auf bem Place Daubert vor ber Statue bes im Jahre 1546 megen Regerei verbrannten Sumaniften Etienne Bolet eine Runbegebung ftatt, inbemMitglieber bes frangöfifchen Freibenterbunbes an ber Statue vorbeigogen und Brange bort nieberlegten. Auch Gegner bes Bunbes maren erichienen. Es erionien nun Rufe und Gegenrufe :: Soch Rochefort! Rieber mit Bolal Soch bie Rommunel Rieber mit Rochefort! Soch Bola! Soch bie Revolution! Die Parteien wurben hand. gemein, fobaf bie Boliget eingreifen und mehrere Manifestanien verhaften mußte.

Baris, 6. Mug. Dem "Coleil" gufolge flogt ber Gefunds beitsguftanb ber Raiferin Gugenie, welche fich gur Beit in Plombieres in ben Bogefen befinbet, ernfte Beforgniffe ein.

DR a brib, 6. Mug. Der Minifterraih hat Die Grundzuge filr bie Antwort auf bie von ben Bereinigten Staaten vorgefchtagenen Friebensbedingungen genehmigt, Der Bergog von Alimobo. bar ift babin beauftragt, bie Antwortnote abgufaffen, melde more gen früh im Minifterraihe verlefen und gebilligt werben wirb. Es berlaufet aus guter Quelle, Die Untwort Spaniens werde teine neuen Entgegnungen ber Bereinigten Staaten beranlaffen.

Mabrib, 7. Mug. 10% Uhr Borm. Der auf heute Bormittag angeseite Minifterrath ift auf 6 Uhr Abenda verfchoben worben. Die Antwort Spaniens ift noch nicht befannt. Rach Melbungen aus guter Quelle acceptirte Spanien bie Grunbguge ber ameritanifchen Rote und bemertt nur, bag, um zu bermeiben, bağ befinitive Friebensverhandlungen burch triegerifche Zwifchens falle geftort wilrben, es angebracht erfcheine, gubor bie Ginftellung ber Geinbfeligfeiten gu bereinbaren. Es verlautet, ber Bergog von Almobobar und Graf Errhoal wurben gu Friebensunterhanblern ernannt. Sagafta tonferirt gegenwärtig mit ber Regentin, um ben Entwurf ber Untwort ihrer Genehmigung zu unterbreiten. Dabrib, 8. Aug. Der Minifterrath ift beenbet und bie

Antwort Spaniens an Die Bereinigten Staaten befinitib gut gebeißen. Die Rote wird fofort telegraphifch an Cambon übermittelt werben. Die Regierung halt an ber Auffaffung fest: Die Rote werbe ben Bereinigten Staaten feinen Unlag gu einer Unimort

Mabrib, 7. Aug. Mittags. Die Ronigin-Regentin bat bie Grundzüge ber fpanifchen Antwortnote gebilligt. Die Bertagung bes Minifierrathes auf heute Abend feche Uhr erfolgte, weil ber Wortlaut ber Animortnote noch nicht vollftanbig fefte gefiellt ift. Die Regierung glaubt, bag bie Bereinigien Staaten bie Antwort Spaniens, Die bis nächsten Dienstag bem Weißen Saufe in Bafbington borliegen wirb, acceptiren werben, unb bag in Berfolg ber Unnahme biefer Antwort bie gangen Feindfeligeiten eingestelltt werben.

Ronft antinopel, 7. Aug. Die Pforte hat gestern an bie hiefigen Botschafter Englands, Frantreichs, Italiens und Ruflands ein Rundschreiben gerichtet, in welchem sie verlangt, bag bie Abmirale ber vor Rreta liegenben Gefchmaber bie Lans bung ber als Erfat für bie ausgebienten Dannichaften befitmms ten Refruten gulaffen follen.

Beiersburg, 8. Mug. Die große Dampfmiihle von Bafchtirow in Camara wurde fast ganglich eingenichert. Der Schaben beträgt gegen 300,000 Rubel. Das Feuer entstanb in Folge einer Gelbftenigunbung von Deblitaub und griff fo fcnell um fich, bag nicht alle Arbeiter rechtzeitig fich retien tonnien. Personen fanben ben Tob in ben Flammen. Mehrere erlitten fcmere Brandwunden.

Mafhington, 7. Aug. General Miles telegraphirte an ben Kriegsfefriar Alger aus Ponce, Guapamo fei nach geringem Biberftanbe genommen worben.

Rembort, 7. Mug. Gine Depejde ber "Boft" aus Bonce melbet: General Miles bat ber Armee befohlen, Borbereitungen für einen gleichzeitigen Bormarich gu treffen. Bur Beit erwarte man Munitions. und Badwagen. Ingwischen wetrben Schiefe ubungen mit ben neuen Mitrailleusen, mit benen bie Urmee bes Generals Miles ausgerüftet ift, borgenommen. Gin Transports bampfer mit einer Ungahl ber gebachten Mitrailleufen ift im Safen untergegangen. - Gine weitere Depefche beffelben Blattes aus Gerbinanbina auf Floriba befagt: Der Taphus, welcher uns ter ben biefigen Truppen, bie borber in ben fumpfigen Begenben bei Tampa gelegen hatten, ausgebrochen ift, brobt bie in bem bier errichteten Lager befindlichen Truppen gu becimiren. Die Mergte find inbeffen jeht überzeugt, bag fie ber Spibemie werben Ginhalt

thun tonnen. Rio be Janetro, 7. Aug. Der Minifter bes Meugern und ber Bertreter ber frangofischen Republit haben bie Ratifilationen bes Schiebsberirages bezügl. ber frangöfifch-brafilianifcen Differengen ausgetaufcht.

Christian Jhle D 3, 13.

Specialität: Kinderwagen erster Fabrikate. Spertwagen.

"Drais"-Fahrräder beliebte feine Marte. 64068 Alleinverlauf Martin Deder, A 3, 4 und L 2, 9, Telephon 1298.

Die es in Riantichon ausfieht.

Gin beuticher Marinefolbat ichreibt von bort: Tfintau ift orbentlich reges Beben: Ueberall wirb gebaut, Stragen merben angelegt, Laternenpfable eingegraben, Telephons und Telegraphens leitungen angelegt u. f. m. Die Ziegelsteine werben von ben Chinejen felbft gebrannt, und man finbet in Tfintan minbeftens 5 bis 6 Biegeleien, bie naturlich alle von Deutschen angelegt finb. Die alten dinefifden Foris find wieber in Stand gefebt und merben jest als Quartier fur bie Golbaten (Geefolbaten, Bioniere, Artilleriften und Matrofen) benunt. Es find bies große vieredige Blage, bie von einer ftarten Lehmmauer umgeben finb. Junerhalb biefer Mauern befinden fich bie Rafernen, Stalle, Munitionsraume u. f. m. Diefe Quartiere merben Lager genannt, und es gibt bavon 5 Gind, Die burch eine Telephonleitung miteinanber verbunben find. Diefelben haben folgenbe Ramen erhalten: bas Dfilager, bas Stranblager, bas

fo wenig Gelo gutlich thun tonn. Un Lagen, wo fo viele an Land find, wie wir co maren, tonnte man bie Bewirthung notürlich nicht bewältigen, und jeber, ber etwas haben wollte mußte fich felbft ans Braten machen. War bas ein Leben, bie Race voll von Matrofen, von benen jeber ber Erfte fein moltel - Etwas abseits vom Dorf liegt bas Garnifons. lagarett, bas aus gehn Baraden besteht, bie alle weiß angeftrichen find. Auch Boligiften gibt es bier in Denifch China. Es find bas Chinefen, bie man an ihrer Duge und an bem aus einer beutichen Gabne bestehenben Abzeichen an bem linten Mrm ertennt. Ermagnenswerth find noch bie neuen Forts, bie von ben Deutschen angelegt find und bie ben Zwed haben, Tfintau pon ber Geefeite ju befconten. Schon fest wirb es einem fremben Rriegoidiff nicht gelingen, gang nach Tfintan bineingutommen, obgleich die Gefcute noch nicht alle aufgeftellt finb, Giner ber bochften Berge ber erften Sugelfette ift ber Beinrichsberg, auf beffen Gpiten bie Gignalftation ftebt. Bon

bier aus bat man einen iconen Ueterblich fiber Tfintan und Umgegend. Landeinmarts gieht fich eine zweite Sugeffeite, über ein größeres chinestiches Dorf, welches in einem Thal bireft am bie man nicht hinwegieben kann. Zwischen bem Seinricksbers Wasser liegt. Rach einigen Jahren aber wirb man ben Ort und biefer Sugelfette besindet fich ein jum Theil gang frucht nicht wieber erkennen. Es berricht bort nämlich ein außers bares Thal, in bem ich nicht weniger als 12 kleine Dorfer gablen tonnte. Die Bemobner biefer Dorfer treiben meiftens Acterbau und Biebjucht, und man befommt ben Ginbrud, bag ber Boben boch weit beffer ift, als es von ber Gee her ben Unschein hat. 3ch habe auch Rorn und Rartoffeln angebaut und im guten Wachsthum begriffen gefeben. Die Chinefen ge-wohnen fich icon recht gut an bie beutiche herrichaft unb icheinen mit ber Beranberung gufrieben gu fein, ba fie ja burch bie Deutschen plenty Arbeit erhalten und fo in bie Lage tommen, etwas verbienen ju tonnen. Die Lohne find na firlich nicht hoch, reiden aber vollftanbig gur Befriedigung ber Beburfs niffe ber Chinefen aus, und bas um fo leichter, als auch bie Rinber mitarbeiten muffen.

Mannheimer Handelsblatt.

Olgende Ramen erhalten: das Ofliager, das Stronblager, das
Arillerielager, das Hohnelager, Hr Blirth
Hatterlager, das Hohnelager, Hr Blirth
Hotten glober geforgt: Es gibt bort zwei
Hotten für Tintau auch sowe erhalbeite! was außeren ein
Baurilses Blerhaus, "au welchem sogar eine Keglbahn gehört.
Baurilses Blerhaus, "au welchem sogar eine Keglbahn gehört.
Eeldt eine Bühne ist vorhanden, auf welcher sohn erhalten.
Bedie Sonntage in einer der Winterlager, die Konnen der Beital das Arilles der Beital das

Conrogettel ber Wi	annheime	r Effettenbörje vom 6.	Ming.
	Obligat	tionen.	
Stantopaplere.	The same of	Bfandbriefe.	
Babifche Dbligat.		4 Mbein, Bup. 20, unt. 1909	101,45
(AD04/0.)	100,50 54	B1/8 M M M BN-	21,19 4
Die _ DMin. Winef	101 by	21/2 " " 1204	98,50 9
1/6 1586	101 - 14	Sile Communical	81,40.0
11/8 1892/94	102 0	Stabie-Mnlebent.	
n n	T1477	Bin Greiburg i. 29.	99,75 5
W million in a	96, 20	8 Maribruber b. 3. 1898	94,30 (
T, 100 Hoofe	145, - 6	61,4 Rubiolgabafen 20.	109.25
Die Baber, Obligationen	101.65 @	Si's Mannheimer Dol. 1886	100,-1
4 4	89,25 54	Br/s Stdingerster Aug. 1888	100,-
Die Dentide Reidsanleibe	109,50 hr	Ille " 1885	100,
11/8	103.30 94	31 a to 1888	100,50
	96,50 (6	34/a Birmafenfer	100,00
bis Preug, Confola	100,X5 ts	Bubuftrie-Obligationen	
\$1/8 W W	108,40 51	41/2 Bob. U .G. f. Mufdifff.	100,50
	97,50 @	6 Branerei Meinlein Belbelb.	100 1
Gifenbahn-Mnleben.	and the same of	alis Glefte. 22. Nahmener u. Co.	
	50000000000000000000000000000000000000	4 Gengmüble	101
4 Mfdlg. (linkip, May Morb);	101 50 59	41/s Spenener Biegelmerte	400 40
BA/B 11 10 10 10 10	100,- 15	41/1e Berein Chem. Fabrifen	108.50
gris connecticts	100 19	Sent the Communication of the	BANKS

Bauten. 180.-125.63 83 144.55 65 168.— 85 149.— 25 145.— 25 168.00 65

Bfalifiche Gubmigebahn - Marbahn - Norbbahn Geilbconner Strogenbahnen Chemifde Induftrie,

g.d. f. dem. Jebuftrie Sabilde Anilim u. Coba Larm. Habrit Golbenberg dem. Habrit Seensbeim berdu dem. Habritra Berein D. Dellabeifen Befteregeln Mital Stamm Bellfofffabrit Wathhof Buderiabrit Wagharjel Buderraffinerie Mannheim

Transport

und Berficherung. und Perinderung.
Ginger-Alten
Mann, Dampffdierbidiff,
Wein, Kieler u. Gerichtsflasst
Bed. Riche u. Witterfich.
Bed. Riche u. Witterfich.
Bed. Riche u. Britzerfich.
Bed. Riche u. Britzerfich.
Bed. Riche u. Britzerfich.
Bennbelme Berficherung
Dberthein. Berf.-Gerielfonft
Bürtt. Transporterfich.

Bubuftrie. Smaifitrfobeit Rirripeller Gmaifitmerte Matfammer

187.— 09 846.— 29 186. — 09 155,50 29 106.— 09 106.— 09 106.50 39

Weller Blay Stiring	401	holgt 2540 abm a Friedrich Josephins Wigung Lo	Mosterbaus Antiverpen	Girat Gto	91934 28/82 94476 26464
Manage Marid		# 66	pten bom 9	Stage, Gte	20176

8,36 8,34 8,80 8,25 8,19 Waibshut 3,05 3,00 8,01 2,91 3,59 3,50 3,51 3,44 3,87 4,97 4,88 4,74 4,72 906ba, 6 11. Buningen M. 6 U. 96668. 6 U. Lauterburg 5,02 4,90 4,98 4,72 4,70 5,09 4,84 4,77 5,18 4,96 4,82 4,72 4,56 4,58 2,26 2,18 2,08 1,07 1,92 2,72 2,84 2,54 2,44 Mannheim . . 10 U Bingen . . . Robleng 8,06 80,5 2,96 3,84 3,81 3,00 10 11. Röln . 2,95 2,94 Ruhrort 9 11. vom Medar: Manubeim . . 5,17 4,96 4,80 08,0 09,0 09,0 28,0 09,0 0,90 7 13, Deifbronn . Gelb - Corten. 4-60 Muff. Imperialn 1 17 Dollara in Goth

Amts und Kreis-Verkündigungsblatt.

r.

ut

rt

al.

est

B g=

nb

M4

tell!

tem

cm

gem

eso

The

105

nen

rier

alt

erm

nsch

Sekanulmadung. Straßensperre betr. (215) Ro. 69241 II. Bir bringen hiermit gur difentlichen Kenntnis, bas behuis Bornabme von Gieldau-Arbeiten die Abperrung der Sestenbeimerstraße am der Aleinfeldliche die auf Weiters nöchig fällt. Für die Aufrechterhaltung des Berfehrs mit leichen Juhrwerten in seitens des Liebanannis Bonfestung getroffen; jedoch ist undhrend biefes Zeitraums die Benthung ber erwähnten Straffenftede für schwere Last Ruberverte für die Strafe von der Traftfeurfträße bis zum Wiedhof verhaben nacht

Sumberhandlungen merben gemäß g in G.S.L.G.B. mit Gelb bis zu 60 M. ober mit Daft bis zu 14 Lagen beikraft. Brannbeim, 5. August 1898. Cannheim, 5. Muguft 186 Großh. Bezirfeamt:

Bekannimadung.

(215) Ar. 47707L In Ergänzung unjerer Befanulmachung vom 9. Inil L 38. Br. 41578 I bringen Juli 1. 36. Ar. elber ber Stabirath in feiner Sthung nom a.
Juni 1. 38. fich baben ausgeiprochen hat baß in ben langen
Röttern unter Einschluß ber
Küfertholer Strabe bie offene werben foll, Doppelmobnbaufer

hu errichten. Der geometrijde Blan liegt mabrend meiterer 14 Tage auf bem Rathans babier gur Ein-fichtnahme burch die Beiheiligten offen. Eimoige Einwendungen Dandersgesellichaft übergogungen, der die beabiichtigte Anlage find innerhalb 14 Lagen von der Anklage hieber zeitungs nummer an der Anklade hieber dein Bezerfsaut eber dein Bürgermeitenunt

Offene Dandersgesellichaft. Die

bahier geltend zu machen. Lanncheim, 5. August 1898. Eroft. Bezirfsamt.

Gras - Derfleigerung. Mr. 4280. Der Erwachs an Gras im Louisenpart wird am Pienflag, 9. Angust 1898, Porm. 10 Mhr

anf unferm Gureau B 5, 6-0 nochmals öffentlich loosmelle versteigert. 68552 Mannheim, s. August 1808. Tiefbauamt:

Briefianden, beit gereifte, alte 7) Bu O.3. 204 Firm.Reg. u junge, ju verlaufert. 68028 Bb. IV, Firma "German Meger-in Mannheim:

Danbeldregistereinträge.
No. 40321. Jum Danbildregister wurde eingetragen:
1. Ju D.-J. 853 frem. Meg.
3b. Il. Jirma, C. Th. Schlatter
in Mannheim:
Gari Theobor Schlatter junior
in Mannheim ift als Proturift
bestellt.

2. Bu D.-B. 420 Gel-Reg. Bb. VL Ftrinn , Benber & Dans"

feinseibiltenke bis auf nöchig häll. War die Gesellichaft ilt ausgelöft, die Alleman des Berfehrs die Firma ist erloschen.

3. In O.Z. 72 Jirm.Keg. Ib. V. Jirma "I. I. Hender ist Boches Jeitramns die Jest erwähnten inde für chwoere Losde in Kannbeim: In Ist Chonere Losde in In Ist Chonere Losde in Ist Chonere Chonere Losde in Ist Chonere Ch

Inhaber ift Peter Baul hand. Kanfmann in Manuheim. Der awijden biesem und Giljabetha Keller von Redarhaufen unterm 16. Dezember 1891 errichtete Keller von Reckerhaufen unterm
16. Dezember 1891 errichtete
Chevettrag bestimmt, bah ieder
Theil von seinem Bermogen
100 M. zur Gitergemeinschaft
einwirt und alles udrige Bermögen von der Gemeinschaft
einwirt und alles udrige Bermögen von der Gemeinschaft
einwirt und alles udrige Bermögen von der Gemeinschaft
ausgeschlossen und far verliegenschafter erflatt wird gemäß L.
R. S. J. 4500 die 1804.

5) Bu D.-B. orb Krima-Reg.
Band IV, Kirma Ludin. Bostin Wannheim: Die Krima
ist als Gingelstma elochen;
das Geschäft ist auf die zwichen
dem Kirmeninhaber Lungust Lost
und Ludwig Bost erricherte ossene
Danbeisgesellichaft übergegnungen,
bie es unter der dieberigen germa.

in Mannham:

Offene Hanbeltsgefellichoft. Die Gefellschafter find: August Boit ind Ludwig Post, derde Austleite in Mannheim. Die Gefellschafte das der Austleite in Mannheim. Die Gefellschafter August hoft und Die klaufen dem L. August 1848 degemann. Der amsichen dem Cefellschafter August hoft und Wilhelmina Jodanna Eugente Schift in Mannheim unterm D. Offaber 1880 errichtete Schip in Mannheim unterm D. Offaber 1880 errichtete Schip vortrag destimmt den Austlete Schip in Gerage von 1000 R. den jeder Abell zur Geneenschaft einwirft.

Der Angust Boit Ghefrau Eugente geb. Schip in Aunnheim ist Geotum ertheit.

1) Zu O-Z. 204 Finneskeg.

rom bes Firmeninhabees Ger nan Meper, Friebe geb. Bur arbt in Mannheim für berech igt erflärt, ihr Bermögen von ihr Bermögen por ihres Ehemannel oengeinger ires Gremanie.

8) Lu D.B. 798 Firm.-Aeg
Ib. II, Firma G. Sham meringer in Mannheim: Die Hrema ift erfosten. Mannheim, b. August 1898. Gr. Amssgericht III:

Strohlieferung.

Bir vergeben auf bem Sub 1000 Zentner Maldinen-brusch-Kornstrob. Die Liejerung hat franso Bieb-bos se nach Besart zu erfolgen. Die Berechnung erfolgen

ermitelen Gewichts.
Schriftliche Angebote auf diese Lieferung find die Löngstend Buntag, den 15. August 3.3.,
Bormitings 10 Uhr
verschloffen und mit der Angebote und beitelbeit "Stroblieferung versehen.

bei unterzeichners Stelle einge-reichen, an welchem Zeitpunfte bie Eröffinung berfelben in Wegen-mart eine erführenere Bieter er-folgt. Das Eingebet tritt erf joigt. Das Angebor inn nach Amfluß von 8 Tagen, vom Eroffnungsbermin an gerechnet, uns gegenüber auser Araft.
Manubeim, 5. August 1898.

Die Direttion bes ftabt. Schlacht-Biebhofes:

Bekanntmadung.

Die Lieferung des Arabiliars, omie der Schuldanke (Sustem ber Schuldanke (Sustem Beetig) das Veichtläge zu letieren wird vom Hochdausunt geleilt, num Schuldanberweiterungsdam Bantbaß fall im Wege den difenslichen Angebotis in einem oder zwei Loofen vergeben voerben.
Angebote hierunf stad von ichlosen mit entsprechendender Auflichten mit entsprechender Auflichten versehen die längtens:
Breitung den 26. Angehrt, Born. 11 Mor. bei unterfertigter Stelle einzus reichen, woselbs die Beinließen und eingeleben und Erröbingungsungsungeringen gegen Erröbingungsungsungeringen gegen Erro-

bingungflunteringen gegen Er-fattung ber Unrbrudgebuhren in Empfang genommen werben

Mannheim, 5. August 1898. Hochbauamt: Ublimann. 88886

Bettfed Reinig. Empfehl. I. 4, 47. Weine in größt, um übertr. Leiftungsfähigfen erprobt Desinjec, und Reinigen v. Bettiebern mit Dampis u. Troden fipp. ift in K s. 17 aufgeliellt u., empj. ich biefelbe jur gest. Be-nutung. Fran Jof. Belev mutung. Fran Jof. Belev Dwes, K 2, 13. Siegenichaftsverfleigerung Bolge richterlider Ber-

am Montag, 12. Cept. 1898 den Montag, 12. Sept. 1899
Raden. 1/18 Uhr
bie nachbeichriebene Liegenichaft
bes Werche Georg Abam Aled
bahier drentlich zu Ligenthum
verstigert. Der endsglinge Zuichlag erfolgt, wenn der
Schapungspreis erreicht wird.
Die Abrigen Berftegerungsgedinge können beim Unterzeichneten einneleden werden.

Migdage von 10,000 Ma Mannheim, 8. Angust 1899. Der Liollstredungsbeamte. Großt, Notar.

Ruedt.

3mangs Derfteigerung. Dienstag, 9. Mugust D. J., Rachm. 2 Uhr, werbe ich am Pfanbotte M 1, 12% im Bollftredungswege: 1 Buffet mit Thecke, Wirths

tifche, Bante, Ctuble, Banb ubren, Bilber, Glafer, Ruchenfcrauf, Anrichte mit Tellerbrett, Rupfers und Blechfeffel, Ruchentifc, 1 große Raffeemaichine, Baiche

foninobe mit Marmorplatte, Wiegel, Schrünke, Kommoben, Kunapee, 1 Ovaltijd, Seffel, Kruzifg, 1 aufgerüftetes Bett und fontliges
gegen Baarzahlung öffentlich perfeigern.

Mannheim, 7. Anguft 1898. Gutterer, Gerichtsvollzieher, P 8, 81/2.

Ereiwillige Berfleigerung. Dienfrag, ben 9. August 1898 Rachmittags 2 Mir nerfteigere ich im biefigen Aer-fteigerungstofal Q 4. 5 im Auf-

Schränste, Kommobe, Tijche, I Stehpult. Mannheim, 6. August 1818. Damakard. Gerichtsbollzieher.

3mangs. Derfteigerung. Dienfting, 9. August 1898, Radmittage 2 tther, Ber- Rafurinten! Inalien Grant-

Madmittage 2 ther, werbe ich im hiefigen Berliefgerungsloftele Q 4, 5 gegen baue Zahlung im Kolliterfungswege bismilich verfrigern:
44 Beitigen, Franentielber, Weitigen, Franentielber, Weitigen, Franentielber, Willeman, Fren und 5 Mille mu bester Eigarren.
Tie Bertbrigerung sindet be-

Die Berfreigerung findet de-flimmt fatt. ess46 Mannheim, 8. August 1868. Daugward, Gerichtsvollzieher.

mehrere Bajchtliche und Beich geschitre, s Stühle. Badewanne, Kurichte und sonstige Dausbalt-ungsgegenftände.

Stütel, Auftionator, P 6, 20.

Mannheim. Dienftag, ben 9. Muguft, Abende 1,9 uhr

in bein obernitofal ber "Stant Bild I. Sanptverfammlung.

Tageborbnung: Confituirung bes Bereins. Bahl bes Borftanbes.

fammlung gabireich ju ericheine Die Commiffion.

Turn = Berein Mannheim.



ienflag: Manneriurnen. littmod: 19fliegen u. Bog-



mit Belgwerben, neue, eigen-artige, obsistalische Dellmethebe mit vorzägl. Erfolgen. Einjache, wälde, sichere, unsehldere Ge-danfalung. Kuffichen erzegenb! Kusfilkel. Proporte 20 Big. Orikaporto. Geraffungbantengen 1907. 8. det begeste Berger burch Direfter Auftergeste unaum fern, Gilda-Bab, Kerlsrahe i. B., Friedenijtraße 18,
Telephon Re. 522.

acht mit dem Stern

acht mit dem Stern.

Pfälzer-Berein natürliches kohlensaures Mineralwasser

Erste Mannheimer Elsfabrik Gebrüder Bender.

Telephon 234.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie fchmergliche Mitibellung, bas unfer lieber Gnite, Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager u. Ontel, Derr

Rirchendiener

nach turgem fdmeren Leiben fanft entichlafen ift. Mannheim, ben 6. Mugnit 1898,

Die trauernden Sinterbliebeuen.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 6. Minguft. Nammittags 5 Mhy vom Trauerhaufe & &, 221/4

Dies ftatt jeber besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachriche, bag unfere liebe Schwester Senriette Sammet

beirte Bormittag im Gnangelifchen Stift in Freiburg ichmerglos verichieben ift. 68641

Mannheim u. Deibelberg, am 6. Minguel 1898. Die trauernden Schwestern.

Abtheilung IX.

Militär = Bereins Mannheim. Familien-Ausflug

am 21. Muguft 1898 nach bem

Niederwald-Denkmal Abfahrt Morgens 51/, Uhr mit bem Roin-Duffelborfer t. Ractunft in Mannheim 111/, Uhr Moende mit ber

Bein.
Betheiligungsicheine à 3 M. 65 Pig., sowie Theilnahmeicheine am Mitnasmahl a 1 M. 40 Pig. sind an folgenden Stellen zu haben: Musikaiumband ang Th. Cohler. O 2, 1, Biemenballe Diphotber, Q 3, 213. Papierhandlung Conrado, J 9, 26127, Lexwatter Philipp, Cammitt. 22, Baul Meiß. Gontardys. 3, Bereinbbiener Mantel. T 2, 5, Cigarrenbandlung Siebert, Bahndofplay, Gandurth Ironde, Bahndofplay, G. Müller, Balldabier ed. III. Cambringsballe, U 1. 83628 ift. 43, III., Cambrinushalle. U 1. Schlug ber Anmelbungen am 15. Auguft 1898.

con half

Heberraidenbe Unterrichis, idnelle und grogartige praftifche Erfolge werben erzielt bet ber Erlernung ber 68642

Roller'schen Stenographie. (Un 32 hoberen Lehranftalten Babens eingeführt.) Beginn eines neuen

Unterrichts - Kursus

am Dieuftag, ben 9. August. Mbends 9 ufter im Bereins-lofal "Jum alten Golghof", U 3, 19. Dauer 6—8 Stunden. Honorar infl. sammaliber Lehrmittel nur M. 5.— Anmeidungen werden von herrn D. Reuroth, 2 Chierftraße 25, 2. Stod, so-wie beim Unterrichtsbeginn entgegengenommen Sauptvorzüge unferes Spftenes find: Wirfliche Bofalichreibung, Einzeligfeit ber Schrift, feine Siegel.

Der Vorstand.

Mnogug and ben Stanbesregiftern ber Stadt Endwigshafen.

fl. Berfunbete.
Libw. Johann, Schloffer u. Reg. Reumann.
Mich. Kabes, Tagner u. Albertine Schnipler.
Dat. Schafhaufer, Mafchoffere u. Anna Kath. Schäfer.
Dat. Schufbaufer, Magner u. Eva Seit.
Vormy Liator, M.-N. u Elijab Kägle.
Herb. Wagner, Maurer u. Elif. Schwarz.
Otto Unadb. Räcker u. Elif. Betwarz.

Stripel, Buchbruder u. Luije Rarol. Dlath. Briichle.

Jose Singel, Buchtuder u. Luthe Rathe. Wang, Grucht.
Ignil.

Karl Wilh. Lautermann, Wagner u. Anna Sibylla Gicker.
Karl Geetl. Gundel, Gifenbahnbed. u. Unna Maria Meyer.
Derm. Guifgen, Korfjortiere u. Bard. Wilker.
Derm. Vaferauer. Schnied u. Etil. Georgend.
Jac. Bet. Trumpp, Mühlendeuer u. Elif. Hard. Krauß.
Ludw. Thil. Marr. Kaufmann u. Anna Waria Apiel.
Job. Hafter. Laguer u. Warg. Wlattern.

A. Getraute.
Aller. Claad, J.-A. m. Christina Harz.
Chrift. Rod. Hoffmann, K.-A. m. Anna Jugel.
Jod. Meininger. Schloffer m. Marg. Dehtheim.
Ang. Weroth. Tappier m. Charlotte Keller.
Karl Herm. Grund. P.-A. m. Christina Guz.
Shill. Ann. Brand. B.-A. m. Anna Gugel.
Joh. Ann. Brand. B.-A. m. Tharia Guz Schlindwein.
Ch. Check, K.-A. m. Chrift. Sul. Rafpar.
Joj. Zinn, Moich. Arbeiter m. Gif. Karch.
Dean Willer. Spengler m. Chil. Loffinger.

Eg. Ereih, Schmied m. Marg. Broun. Lubw. Bitt, Maurer m. Sofia Engel. Mart. Og. Moog, Kanfmann m. Roth. Lulie Lieb. Willy. Manelshagen, Kanfmann m. Christina Ed.

4. Mart. Og. Roog, Ranfmann m. Koid, Luife Lieb.
4. Welle. Manelshagen, Kaufmann m. Christina Ed.
hall.
6. Karolina Maria, E. v. Peli. Geie, Schoffer.
6. Karolina Maria, E. v. Peli. Geie, Schoffer.
6. Karolina Maria, E. v. Peli. Geie, Schoffer.
6. Nachilde, L. v. Ald. Schwab, Walchmit.
6. Anna, T. v. Jal. Renichwander, J.-A.
7. Tolei Karl, S. v. Deine, Habyo, Ragaginier.
7. Tolei Karl, S. v. Deine, Dabermehl, Schrimer.
7. Tolei E. v. And Maper, Schoffer.
8. Nach Thur, L. v. Habyo, Ragaginier.
8. Tolei, L. v. Karl Jolei Denn, K.-A.
8. Maria Parge, L. v. Joh. Georg Schaffert, Hahrmann.
8. Karl Jolei, S. v. Karl Jolei Denn, K.-A.
8. Sinds Walter, S. v. Tok Christ Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Christ Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Christ Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Christ Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Patter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
8. Blain Walter, S. v. Tok Ghrin Karl Düre, Schlöffer.
9. Brand Patte, S. v. Hollik Googe, H.9. Brand Patte, S. v. Hollik Googe, H.9. Brand Patte, S. v. Tok Ghwilt, B.-M.
9. Brand, S. v. Rarl Habet, Karlmann.
9. Johanna, L. v. Hollik Googe, Pettle, Burrbrante.
9. Johanna, L. v. Hollik Googe, Creinbauer.
9. And Golffer.
9. Rarl Side, S. v. Latob Kall, B.-M.
9. Blaik, S. v. Latob Kall, B.-M.
9. Blaik, S. v. Latob Kall, B.-M.
9. Rarl, S. v. Latob Kall, Radierer.
9. Og. Ongo, S. v. Jatob Kall, Radierer.
9. Og. Ongo, S. v. Jatob Kall, B.-M.
9. Rarl, S. v. Go. Schmitt, Schlöffer.
9. Karl Grigorid S. v. Barb Klans, F.-M.
9. Mangale, L. v. Magnif Kern, Südermeister.
9. Karl Grigorid S. v. Barb Klans, F.-M.
9. Mangale, L. v. Magnif Kern, Südermeister.
9. Karl Grigorid S. v. Barb Klans, F.-M.
9. Mangale, L. v. Magnif Kern, Südermeister.
9. Karl Grigorid S. v. Grigorid Grigorie.
9. Karl Grigorid S. v. Grig

gant.

Satl, S. v. Gg. Schmitt, Schlosser.

Katl Friedrich, S. v. Aug Ebert, Schlosser.

Kath, L v. Gg. Det. Massinsbater. J.A.

Kand, E. v. Kand Distont, J.-A.

Kand, E. v. Christof Criesl, Schmider.

Otto, S. v. Joh. Millbelm, Ansklauser.

Otto, S. v. Heang Doad, Küter.

Kand Otto, d. v. Grang Doad, Küter.

Kand Otto, d. v. Ge.

Dictrich, & M. a., S. v. Helix Dartweger, H.-A.

Lind Geller bene.

Dictrich, & M. a., S. v. Helix Dartweger, H.-A.

Lind Joh. Jafob, I J. i M. a., S. v. Jaf. Hint, H.-A.

Rubolf Somnistiner, d. J. & M. a., Mertfichter.

Rath, 6 M. a., T. v. Jaf. Schaaf, H.-A.

lugust.
2. Ab. Jakob, 64 J. a., Taguer.
2. Juliana, 8 J. 7 Wi. a., T. v. Weath Deck, Specereiftedmer.
2. Juliana, 8 J. 7 Wi. a., T. v. Bail. Karl Scawid, Barrandiener.
3. Ludw. Rehn, 57 J. a., T. v. Bajel. Karl Scawid, Barrandiener.
4. Ainna Ang., 1 J. 1 Wi. a. T. v. Ang. Ebert, Schloffer.
4. Bertha Assa, 8 Mi. a., T. v. Feb. Wilh, Karl Decht, Buchd.
5. Angang, 11 M. a., S. v. Wich, Latrell, F. N.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G. MANNHEIM, E 5, 1-2. ANNONCEN-EXPEDITION für sammtliche Zeitungen des in- und Auslandes.

Rosten-Anschläge und Entwürfe gratis

Nöchste Rahntte!

ypotheken-Darlehen

gu 8',-4',', auch auf Brivatschanung, sowie Min und Berfauf bon Biegenschaften vermittelt 63485 W. Gross, U 6, 27.

Coloffeumtheater in Mannheim. Monting, ben 8. Muguft, Abende 81/4 Hhr 68600

Bum britten Male:

Der Walzerkönig. Boffe mit Gejang in 4 Aften von Manflaebt. (Miles Rabere fiche Platatfaulen).

Albert Lorbeer N 2, 7 N 2, 7 Goldarbeiter Werkstätte

Neuarbeiten, Umänderungen u. Reparaturen für Gold-, Silber- & Galanteriewaaren. Saubere & billige Ausführungslie Bestellungen & Reparaturen

An die dentichen hausfrauen!

Die armen Thuringer Beber bitten um Arbeit!

Churinger Weber-Verein gu Gotha.

Beben Gle ben in ihrem Rampfe um's Dafein fower ringenben armen - 2Bebern" ME

bitte Beichäftigung. Danbtücher, grob und fein. Bettgeng, weiß und bunt. Beildtücher in diverjen Deffins. Bettbarchent, roth und geftreift. Rüchentücher in biverjen Defins. Deen und Hanel, gute Waare. Stanbtücher in biverjen Defins. Dalbrodenen Stoff ju Frauen-Tabbenficher Iniver-

Schrueringer. Beristogen. Illithntingliche Tijcheden mit ber Ichne gu Seinen u. b. w. Beim Reinen gu Bettüchern und Befridte Jagbwelten. Befridte Jagbwelten.

Bertwaliche. Gertieden und vertrate Jageweiten. Gertige Rauten interrode von balbieinen Dembenu Bettwälche UII. 2-3 pro Stlict.
Miles wit ber Danb gewohr, wir liebern nur gute und bauerbafte Ware. Hunderte von Zeugniffen behätigen bies.
Ohnter und Preid-Courante neben geme gratis zu Dienften.
Die faufmännische Leitung beforgt Unterzeichneter unentgelitig.

Der feiter des Churinger Weber-Vereins. Raufmann &. &. Grubel, Lanbtageabgeorbneter.

InstitutSigmund, Mannheim, C8,8.

Vorberslung für das Eisenbahn-, Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- und Fähnrichs-Examen, für die oberen Klasson anderer höherer Lehranstalten, wie für den **Handelsstand.** Tages-

und Abendkurse. — Pensionat.

Der Unterzicht wird von akad, bezw. staut. gepr. Lehrern ertheilt. — Gute Unterzichts- und Examenerfolge. — Vorzügl. 58081 ertheilt. — Gute Unterrichts- un Empfehlungen — Prospekt gratis.

Gravier-Amstalt für Kunst und Gewerbe

Rich. Taute, D 4, 6. ASSIS Cammilide Corten

Ruhr-Kohlen Coaks, Nuss- und Anthracitkohlen

liefert ju billigen Tagespreifen J8.1. Jean Hoefer, J8.1.

Nuhrkohlen X

Ia. Fettschrott,

Nusskohlen, gewaldenn. nadgefiebt Anthracit-Kohlen,

fowie alle fonftigen Brenumaterialien liefert ju Engespreifen.

Kesselheim jr., Fernsprecher

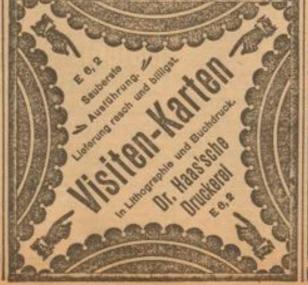
Comptoir Dammstrasse 18, Rectar-Borftabt.

920. 794. Jacob Hoch,

A Solg- und Sohlenhandlung H 7, 35

Ruhrkohlen, Brennholz, Coacs und Brikets nur befte Marten

gu billigften Tagespreifen. Telephon 438. Comptoir H 7, 35.



Leonh. Wallmann D 2, 2 Mannheim D 2, 2 Special-Betten und

Wäsche - Fabrikation empfiehlt

Braut- u. Kindel Ausstattungen

unter Garantle vorzüglicher Ausführung su billigen Preisen.

> Strong reelle Bedienung. 59012

letreter: S. Siebenock, Munkele U.S. 22. 51188 Berlin W. S. Breslau, Köle, Leipzig, Stuttgart.

atente lorgfältig, roell, schooll, billigst

Dr.J. Schanz & Oo

THE REAL PROPERTY. für Reifenbe nach ber Schweig: Ferien-Sonderzüge

ju febr ermäßigten Preifen ав Визети.

I. Rach ben Ruften bes mittelländifden Meeres

und besien Babern (Genue, Nerdi Pegli, Mentone, Monte Carlo Monaco, Rigia, Preis icon pon Dif. 26,60 an.

II. Nach ben oberital. Seen u. Mailand Preis ichen bon Dit. 19,40 an. am 18. Juli 15. u. 18. Augu Anbführliche Proipette perfent nuf Berlangen gratiö und frank van Juternationale Reifebureau m Bajel, auch können jolche un entgeitlich von famtlichen Ber-fehris-Vurrenur des Ins und Ans-fandes, den Eisendahnauskunfts-tellen abgehoti werden. 66661

Restaur. Bachus.

G 5, 7. 36 empfehle guten bftrger-Mittagstisch

im Abonnement ju 60 n. 80 Pfennig, ebenfo prima Export-bier (bell und buntet) and ber Branerei Bürgerliches Braubans Frankenthal. 3. Paul.

Schiller-Büchse beste Conservenbüchse

Wäfer - Vertilgung für Erfolg garantirt. Naberes in ber Expedition biefes Binttes.

#2000000000000000

an bei Wilh. unter Garantie von 20 M. 65007 8 Wilh. Baumüller, 8

F 6, 3. 10000000000000000

Bomgrabige . Anaetz - Branntweine, Ansetz-Artikel Gebrüder Ebert G B, 14.

Backsteine fofort lieferbar, offerist billigit

Johann Felix Kremer, Comptoir J 8, 6, Telefon 452.

Hectographenmasse BRt. 2.25 p. Site u. bei geößeren Quantitaten entfprechenb billiger

empfiehlt 66890 A. Löwenhaupt Söhne Nachfolger

V. Fahlbusch.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt

Arbeitanadwels jegtider Mrt. 8 1, 17. Mannheim S 1, 17
Telephen 818.
Die Anfialt ist gedijnet an Werfe
ingen von 8 des 1 Uhr und von
2—6 Uhr.

2-6 lhr.
Stelle finden.
Man 1 i de 6 Per io na 1.
Bäder, Schriftieher, Frijeure, Glaier, Kahneum. Gubputzer, Küber, Küber

Schreiner, Spengler, Angelter, Uhrmacher, Gifengieber, Photogr. Dhue Danbwert. Erbarbeiter, fandwirthichaftl.

Erbarbeiter, landwirthsigafin.
Aveibeter.
Weibl. Berfonal.
40-30 Dienktradben, burgerl.
tochen, handarbeit, Spälmabehen für Wirtbischaft. 5 peri Reftaur.
U. Herfickeiter und Kindere mäbehen, Kinderfran, Plaichinen.
Striderin, Laufmäbehen, Monathefranen.
Sabril Arbeiterinnen, fennen, Sabrif Arventermann, Nabchen nach Auswärts bei hobens frau nach Answärts bei hobens

Ledu mag Celle fuden.
Deiter Säger. Wajding, Seiter. Säger.
Ohne Handwert.
Durenngehife. Bureaus Auffeber, Burenngehilfe, Burenns-biener, Ginfaffierer, Gabrifarb.,

Bets I. Berfonal.
Bimmermäbden für gotel, Kelinerin, Krankenvärterin,

Deutsche Schaumweinkellerei Honmann & Cie

Ludwigshafen a.Rh. empfehlen thre vorzügl., flaschenreifen, abgelagerten

Schaumweine.

Preislisten gratis u. franco. Proben auf Wunsch gerne zu Diensten. 52033

Bur

empfehle alle Mrten **;**onservegläser

mir bewährter Sufteme

Zuckerhafen Diffinfsfrift Geleeglafer.

Mannheim Paradeplatz Telephon 761. coses

Gioth's Teigseife auxgezeichnetes und

praktisches Waschmittel.



Russerordentlich beliebt. Nokten Sie gefäll, beim Sinkauf auf die Firma "I. Gloth" und obige Schutzmarke.

Un allen Goeskällen zu Kalen.

Bitte

marmen Joppen, Bofen, Cocten und Schuben. Ber richten baber an bie Bertraneries nanner und Freunde unferen Bereins bie bergliche Bitte, wieber Sammlungen genannter und anberer herren i Rieibungefrude gefällig veranftalten in wollen und folde an herrn hausvater Wernigt in Antenbud - Staungen - gürigst abschiden zu wollen. 47682

wollen. 47682 Beim Bechlef ber Jahredjelt ergeben sich fleis Abgange von biefen Gegenit inden, welche noch beauchbar find und ju den Zwecken der Anstalt Berwendung

Ameden ber Anfanti Bervendung finden können.
Derartige Belleidungsgehem kände konnen unch an die Generaliaumelitelle, Sofienitraße 23 in Kariscube eingefender vorden und wort zu zeher Zeit und Weldgaben wären willommen und wollen jolde an unjeren Kajier, Dern Mendent Z end in Kariscube, Sofienitraße 25, güngft abgeliefert werden.

Raridunfie, ben 14. Det. 1897. Der Musichut bes Sanbesvereins für Arbeitertolonien im Grobberjogthum Saben.

Ge wirb ftete gum

Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)

angenommen, fowie Bor-hange aller Mrt bei fconer Ausführung u. billiger Be-rechnung prompt beforgt. K 1, 2. Breiteftr.

Unterricht

Ein Student der Theologleertheiltgewissenbaftv. bill. Nachhilfeunterricht. Off, unter Nr. 68007 an die Exped, da Bl. Buchführg., Stenographte z. Maschtuenschreiben ichri

Frdr. Burckburdt, K3, 21, II. Radhilfeftunben

Rachtifefiniden

witheit en Leher.

Si circagn in der Grechtion.

Gründliche Nachhilte

Ginlatein, Griechisch,

Französisch, Rechnen

und Beutsch wird ertheilt.

64272 Nah. in der Expedition diosos Blattes.

Eine fontlich geprfifte Lebrerin eribeilt Unterricht in ber frang, engl., ital n. fpan. Sprache, fomie in allen bentiden früchern u. Rachbilfe in ber Eruft, 04014 Bu erfr. in ber Erpeb ba. Bl.

Eltern, bie barauf seben, bak ihre Rinber beim Rachbilite-materriche in Ordnung gelangen, bejonbers bronung geangen, befonders für jungere, etwas leicht beam lagte Schuler, wollen fich geff, wenden nach T G, 4, 1 Treppe, Borberhans. Gute Empfehlungen fieben tur Seite. Rabere Austunft wird gerne eribeilt.

Nachhülfe-Muterricht

in Latein, Grangiftig, Rechnen, bentiger Sprachlebre in. befonders für jungere, etwas ariftig gurudgebliebene, ichmach beanlagte Schiller, bei benen es merftens auch an gutem Willen feblt, wird ann einem Willen fehlt, wird von einem jungen, energilchen Ranneunter frenger aber gerechter Aufficht erlatilt. 35791 F. G. C. eine Trenne

Gebr. Gander, Man

Hermischtes

Lehrmäden, meldes das Bügeln grunde lich erlernen will, fann unter gunftigen Bebingungen ein-

H I, 2 breite Strafe. Damen Büte werden garnirt bei billigfter Be-rechnung u. alte Zuihalen gerne betwendet. 80586

Q 5, 19, part. de wird fortmährend

Awm Waschen und Bügein augenominen und prompt und billig beforgt. aases Große Borbänge merben gewolchen u. gebolgelt bei billig-fter Berechnung.

Q 5. 19, parterro.

Ferienautenthalt.

2-3 icon mad. Bimmer mit febr guter Benfion jum Breife non 60 Mt. pro Wonat in freier Lage Debelbergs, 68374 Sidh, Labenburgerftraße Rr. S. Heldelberg.

3obanna Genter, 80631 Auerbach (Sellen)

für 2-3 Maffagen möchent-lich von 10-15 Min. Dauer ein

Masseur berlangt. 68630 Dijerten mit Preisangabe um

3, Rr. 68636 an bie Erpebit. Zwei Damen (Brutter und Locter) fuchen an hiefigem Blabe ein fleines, nach-weisbar rentables

Detail-Geschäft guter Lage su übernehmen, gefnreflaucant nicht ausge-

Diferten unter Dr. 48638 an bie Expedition biefes Blattes.

Cudt. Sleidermaderin lucht Kunben außer bem Saufe. 68472 F 1, 8, 4. St. 1 Graufein fuche Befchafngung Buch über bie Che 1 Dit. Marten. Wo de Kindersegen 68380 Binsta-Verlag Br. 46, Hamburg.

Käfer-Vertilgung für ganglichen Erfolg gerantir Raberes in ber Greeb. 6786

Bferbedung Linbenhofftr. 41, 2. Ct

Zwifchen E u. F. Ringftraß

Anabenbrille in schwarzem Futteral von Berg mann verloren. 68508 Abzug, geg. Belok. **J** 7, 10.

Gefunden 1 (215) Gefunden und bei Gr ein Rinberfmitramen, Gin Rinderunterhöden, Gin Backmen Liben.

arkunt

Alte Bücher einzeln wi OPERATE CHARGE CHARGE BY 55789

ebsten Preisen Bender's Antiqu O 4, 17. Gebe. Schrauf für Mobistin Laufert gefucht. Rährers im erlag.

n. u. Bertauf von ge tragenen Rieibern, Sonnbe u. Stiefel sc. # IR. Schäfer, Mittelftr. 84, 2. Stod.

Wel jahlt bie allerhodit. Breife Souhe und Selefet # 63751 2. Bergmann, E 2, 12.

Bu faufen gefucht: I Danb magen, 1 Dezinintmange, fomie eine gewöhnliche Wange in noch guten Buftanbe.

Offerten umter De. 48441 an ble Groebition blefen Blattes.

Merkant

Saus Bertauf. In guter Lage, ber Mabe ber Mia

ein Daus mit groi bingungen preis mirbig zu verkaufen Die Erpebition ba. 297.

mmed ichones Ecthaus De übrig n. Mirthe) 1. v. 18. I. V. 2 Ct. 45151 n vierfioct Wonnthaus litte der Stadt mit Laben Berffintt in wegingsbalber ig zu verfauert. Angahlun is 6 Will. Raberes in be b, 24.

irn gebraucht. Emreibtife ueg zu verfaufen, usig: cres M 1, 2, 2, Sioc. 2 Benfaden mit Roll, Chaife-lougue, Chiljonier, Bertifon, Spiegelichent, Warmorpfatte u. L Kanapee b. 3, v. O. 6, 2 p. 68488

Dianino. gebenucht, mit ichdnem großem Con, bill zu vert N L B, Kaujaans. I Darmonium, I Zafeiflavier

1 Diano 280 Mf., 2 Zafelfi. 3. Bemmer, Labuighafez. Brennholz für Bader bell perfaufen. 1 Bapieriqueibmafdine billig

filt herren u. Damen paffent fportbillig ju vertaufen, Cooj Q 4, 19, 5, Stod.

Gin noch weinig gebranchter Eas-Babeofen billig ju verf. Raberes T 6, 201. 68492 Gin vollftanb. Bett, Tifch und Stühle gu pertaufen.

Raberes B4, 5, 3. Stod, mifchen 12 bis 1 Uhr. Eine ipan Band für ein Bint, ju theilen ju verfaufen. Raberes im Berlag. 88487

Rene u. gebrauchte Betten und Etrobiece verlauft 63761 g. herzmann, E 2, 12.

Eine faft noch nesie Touren - Maschine

(Mobell 98) per fofort gu ver-Raferes in ber Erp. b. BL

Ju vert. ein Mafensprenger, vernidett, ein Schlaustwagen, sowie verschied. sonst. Handrath preibm abzug Rab. L 2, 6.

Kunsteis

abungeben. Raberes in ber Grpebition Gine (dön geb. dlinische Dogge (Männch.) 11/2 Jahr alt, mit hundsbutte billig ju Beredition b. Bl. 68838

Stellen finden

Ber Stelle fucht Billgemeine Batangen-Bifte"

minement ER. 4 für 3 Mona .1.50 Bf. monati. : 70 Bf.neu ammer mit 270 Stellen. ** W. Hirsch Verlag, 0 3, 4, Sichere d. Existenz. Bit bef. gr. Handa. Hans fucht folori überalltüch. Cigarrenvers-fäufer an Wirthe ic. Monatl. 240 Bit. ob. h. Bros. Off. uns. T. 1920 bef. S. L. Laube & Co., Damburg

Budreisende, Mbonnenten Sammler Marschall, Ludwigshafen Munbenheimerfir, 55. 140en

Sehr lohnende Vertretung einter alien Lebensverficherung wirb an Berren, bie an größerer Orten ihren Bohnfit baben

übertragen 68430 Offerte mit Chiffre "Reben-verdienft 88" beierbern G. 2. Danbe & Co., Münden. Ber fofort ein

Schreiner gejucht. Raberes im Berlag.

Gin felbitanbiger Schreinen Offerten unter Rr. 68021 Gin ber Schule entlaffener

Rnabe ober junger Taglobner in eine Schlofferei gefucht. 68494 P 6. 3. Erdarbeiter gefacht.

Banftelle, Mupprechiftrage. Erdarbeiten.

Tücht. Schachtmeister pher Parlieführer

mit 100-200 Mann finden fofort lohnenbe Beichäftigung beim Bau ber 2B affer. werfs.Anlage in Marbad a. Redar. Mumelbungen bei

Bauführ. Kurz bortfelbit. 68584

A.Thormann & J. Stiefel Banunternehmung

Ginen tümtigen Treppenbauer,

Der auch felbftianbig auf Dom-bate arbeiret, jofort gegen guten Palen gefucht. ester Lindriger

Bauführer auf bem Banplah und Buren erfahren, per fofort ober 1 linguit gejucht. 66948 Georg Ebel, Arditelt

Beibelberg. 20 - 30

Baugefchäft, 6 7, 33.

Billiger Landansenthalt | Saft nenes Tandem | 40-50 Maurer Raberes Ravi Bob, Gichelb.

beimerite, 9, (alter Bollbafen). 2 3chmirde gefucht, 6863, Ein junger Buriche als

Muslaufer umb einen als 68647 Hilfsheizer

Eug. & Herm. Herbst, R 7, 35. Rraffiger, ftabtfundiger

gefucht. Naberell im Berlag. Hausbursche gefucht gegen bobes Salair in Gur mein Garbmaarengeichaf fuche ein. jung. Sausburfder

Theob. Dengler, H 9, 31. Rufdmeiderin Rem Bort fofort gefucht e eine Rufchneibeschule ab it hat. Raberes 68655 Frau B. Derva-Roschmann Entterfallftraße 8.

Fräulein mit guter Sanbichrift und ber Sabigteit ficher u. ichnell Burean einer Berficherungs-Gefellich, zu engagiren gef, Schriftl. Offert, sub 68684 an die Exped. bs. Bl. erb.

3d fuche eine burchans tüchtige felbstständige

Rockarbeiterin wenn möglich auch im

Brobiren bewandert. Rur folde, die felbft ftanbig thatig waren, wol len fich bis 10. August a. c. melben. Fanny Strauss,

O 4, 1, Robes, 2. St. 9999()999**9** Behrmabden jum Bugeln Gonbartftrage 17, 2, Stod.

Gin Babden ober Fran um Ausruhren von Rindern ge ucht. Räh. in der Exped. 68631 dutentlagenes ob. jungerei

Rindermadmen tagfüber gentt. L. 13, 2, 8, Stod. 4830

Stellen Judien

Für eine junge Dame bon hubicher Ericheinung, welche eine ichone Sanbichrift u. taufmannilche Brauche-Buchführung u. Correspond, machtig ift, wird Stellung ant einem Comprot ob für aufrung einer Fillate Bengniffe tonnen vorgel. werd u wird auf Berl, Raution geftellt, Geft. Dif, werden unter "L. O 1001, Kriegsfelb Bfalg" erbeten. 68488

Marchen fucht bis 1, Gept. ob Oftober Stelle ale Cans. Raberes in ber Erpe iriou birfes Blattes.

Mabgen für Rnge u. hans-erbeit fucht for, fomirein gubert. Rindermadden judt p. 15. Aug. Stelle. G 7, 6, 2, St. 68650 Gine burgerliche Rodin, melde felbiftanbie foden fann judu Stelle. U 1, 14. 68667

iren Schulfenntniffen giortige Berguttung per fof

Für einen jungen Wann mit guler Schuiblibung ist eine fauf, männische Lehrstelle

gefucht. 68352 offen count. fofort. Bergünung Offerten unter H. Dr. 68721 am bie Erpeb.

Bur bas tantmannifde Bureau einer großen Druderei wirb ein

Lehrling mit guter Schulbilbung gegen fofortige Beiablung gefucht.

Rr. 68572 an bie Erpeb. ba. BI

3. Frangoje, welcher Imedi amilie Simmer mit Benfion Hausbursche vofür er als Gegenleitung rang Unterricht erheilen fönnte. Anerbierenan **Nonsr. Guiot,** Instituteura Wolmbey (Messe, France). 6865

Bohnung, 3 Simmer, Ruche mir Mofcliuß gefucht. Offerten mit Breisangabe unt, Rr. 68898 an bie Erpeb. bs. Bl. Junges finberlofes Chepnar, velches ben gangen Eng im Ge-dart ift, sucht auf 15. August ber 1. Sept. ein großes leeres Bimmer coll. 1 Bim. u. Rliche Beffant. 3. Rofengarten, U 6, 19 2 herren fuchen guten burger Mittage. u. Abenbtifd. Differ unt. Rr. 68638 an b Erp. b. B

fabt eine Bobunng, 2 icho an ribige Jamille per 1. Ceptember ju bermiethen. 6855 Raberest in ber Expeb. b. Bi Seller- u. Joger-Baume

mit Bursau cotl. mit Mohmingsraumen, i ginmer mit Zubehor per 1. Rov 35. ju miethen gefucht.

KleinerTagerplat oder Schuppen

ju miethen gelucht. Offerten unter Dr. 68529 an bie Erpeb. be. Blattes.

F 3, 7 Laben mit anflog ID 6. 6. Laden od. Comptoir

fofort ober ipater gu per Raberes D 7, 18, parterre.

T 5, 14 Labers mit Ebohn.
Raberes 2, Stod. 67742

T 5, 14 Labers mit Ebohn.
Rab. U 6, 9 part. 65070

Otherinhäuserstr. 49, Edbans.
Raber mit Bohn. 10 n. 58160 Laben mit Wohn, ju v. 5819 Gr. BBallfradtftr. 27, Yabr

mit Bohn, 2 Jim. und Küch und 1 Bohn, mit 1 Jim. und Küche dis 1. Okt. zu v. 6750 Laden.

3met Saben mit ober ohne Bobitung ju vermiethen. 68084 Rab. E &, G.

Birthidaften !

Blebrere gute Enpfwirth-Schaften zu vergeben. Offerien unter Rr. 68822 an bie Erpeb. b. BL

Bureaux

N 3, 4 als Burcaniofeli Rab. parterre, redis. ats

Bu vernitethen

Schillerplan. Gin Caal für Bereinstofal ober für Tammeifter geignet,

Ctubel, Liegenidutts-Mgentur, P 6, 20. 8546 B 6, 22^b 5 Sim. 2 Balf, Rüche in Bubeh, per 1. Oftober in verm. Rab 2. St. 68860

B 7. 19 a. Stadtpark, 4. Stod, 9 Bimmer u. Bubehi ju permietben.

4. 19 Richen Rellerpr 1 Det, an eine rub. fam. juv. 6856 G 4, 19|20 Salfte bes 3 L'ente ju verm. 67791 G 7, 15 2. St., 2 Rimmer existe

tu vermiethen. 68392 62 2, 43, 6 Simmer u. 1 gin. m.Ruchen, an rub Lentegu v 68189 68. 17 3. St. Borberhs, 7 3im.,Rude, Wanti, n. Anbeb. p. i. Oft. j. p. 68009 H 7, 13 Seller u. Abligh. an ruh. Leute un vermierben. 68307 Roh. 2. Stod rechts, Edith.

H 9, 34 2, St., * Bim. unb Röberes Laben. 1, Dft. 1 D. 2748 H10,28 forer gu v. 68200

3. 22 ff. Wohnung an 2 1, 9 Mache und Zudehör per I. Off. ju vermiethen. Raberes Laben K 1, 9. 68918

K 3, 5 4. Ct., # Bim. und Raberes gaben. 88478 Raberes Laben. 68478 K 3, 5 3. St., 4 Sim. und Rüchers Laben. 1. Sept. 3. v., Räberes Laben. 68474

K9, 13 Ratt, 5 Still. Abri. Cff. L 12, 8 1 Wohnung im 4.
L 12, 8 5tod, 4 Simmer, Rüche und Zubehör bis 1. Oft. 311 vermielben. 69190

Raberes Conbitorel. L 14, 16 (Rniferring). Baltonre, 3-4 Bim., Babesim, Manf. u. Rubebor an rich. Leute ju verm. Rab. 2. Stod. 67837 N 1, 9 (Rauffaul), ichon

N 2, 9 (Rauffaul), ichon

Boding im 2. Sted

Bimmer, Ruche und Bubeho
per jojort ober später, event, mi Bertrag filr mehrere Jahre, ju vermiethen. Rab bei Gebr. 2 dwenbaupt (Laben). N 3, 13a Bobnung mit bergerichteten Simmern, Ruche und allem Bubchde per 18. Mug.

tab, bajetbit. 03, 10 % It. rechts, 2 (chone ummöbl. bill. zu verm. 68070 0 4, 2 ift ber 3. St., 4 Bim. Ruberes 1. Stod. 67430

P 7, 9 3. Stod. 67480
P 7, 9 3. Stod. eine abgeighteriene Wohning.
3 simmer ab 1. September frei.
Nah. parterre. 68482
P 7, 22 3 Er., 6 Sim. n.
10 F. Sah. 2. Stod. 39197
Q 2, 22 5 8 Sim. pr. Oft.
Nah. 3. Stod Borberh.
Nah. 3. Stod Borberh.
D 2, 42 St. 1 Sim. u. Side.

R3, 4 30 vermiethen, sogos R 4, 14 Seitenb., 2 Bim. it S 6, 2 2. St., adgescht. Wod., Sbb., sorolo S 6, 2 3 Bim., Riche nebs Bbb., sorole 3 Bim. n. Kiche im d. St. per 1. Sept. zu v. Mah. Vaderei. 68477

T 6, 15 alim. n. Kiche auf 1. Sept. z. v. Nah. Kiche auf 1. Sept. z. v. Nah. Kheinhänseritraße 55, 2. St. 85073

September ju vermiethen. Räheres parterre. 65164 U 3, 13 %. St., 4 Kiminer, m Abichlus p. 1. Oft. 3. verm. Rah. N 4, 103, part. 66929

U 5, 6 per Qube Mug. # Bim. U6. 11 Friedrichsring Glegante Bobnung, 1V. Stod, 5 gerdiemige Bimmer m. Babemegangebalber per

Ditober 311 verm. U 6, 25 4. St. Bibb, 3 gint, Oft. 3, 2. Nat. U 6, 26, II. 67849 Tullastrasse 13,

Kaiserring Nr. 34, Giegante Belle: Gtage, 8 Simmer w. Sudehor, Preis Rr. 2700, ju verm. 64542 Lamenftr. Rr. 9. Renban a Stod, je 7 3immer, Babe 3im., Speijefammer zc., elegant aus-genattet, im 4. Stod, 3 3im., Rucher, Eprijefammer nebft Fubet, per f. Off. est, auch früher gu-te miethen. Rah, bei

Gebrüber Labandter, Q 1, 1 Edlaben. 67390 Reuban, LameystrasseNr.II

2. u. 5. Stod, je 7 Bimmer, Babesim u. hochelegant ausgegestattet, per 1. Oft. en, auch friber ju vernuethen. 60081
Raberes bei 210. Arras, Q 2, 22, parterre, fr Collinifresse 6. Wohnung Sim. mit Zubehör bis Ottober ju vermiethen. Raberes U 6, 10. 62771

Colliniftrage Rr. 10, ab geichloffene Wohnungen von 4 gimmer, Ruche, Babegim, und nbebor su verm 59008 Rab. Friedricher. B6, part Collindite. 18, abgeschloffens Badmungen, 4 Zimmer, Ruche, Bad und Zubeher ju verm. Nah R 8, 18a, 2. St. 68566

Sangfir. 15 fleine Wohnung Das Bowenteller, B 6, 16 CIL STRAS Stab. B. Wagner, B 3, 31/4.

Ruche und 2 Bint, und Ri ju vermiethen. Ballftabtftr. 48. 8. St.,

fe. Rust. s Bim n. Balt., Ruche u. Bubeb. p 1. Ofibr. g v. Bontarditr. Rr. 7an. 7h annächst bem Abein u. Schloft garten, gesändeste Hage ber Bradt, efegant villenartig eine gebaut mit Garten und allein glubehör verschene 5-7 Sim. Wohnungen ver sofort ober hater zu vermielben. fpater gu vermietben ; auch find bie Saufer gu verfaufen, 66341

Rojengartenftraße 19. Große, belle Maunte, 1., 2., 3. u. 4. Grage, je 2 Bobnungen mit 8 u. 4 Bimmer Babezimmer und Dagb pamier ber 1. Oftober ju vermiethen. 67423 Räheres dei Architett C. Schwelkart, T G, 24.

Arppierftrage 21. nächst bem neuen Gnunnesum find per 1. Oftober gwei Bab nungen mit je 8 Bimmern mi Bubebor und per fofort ! Bob nurg nut 4 Bimmern mit Bu bebor ju vermiethen. 676 Naberes 8. Stod balelbft. Sectenbeimerfer. 50, groß fcone Mobng, 3. St., 8 Jin Kuche u. Mabchent, mit Jubh auf 1. Oft, su verm. 6881 Raberes 2. St. rechts.

Sectenbelmerfir.58,1930fing owie auch ein leeres Bimme per fofort ju vermieihen 6834 Raberes 2. Stod lines.

2 Bimmer und Ruche bis 1 Ceptember ju verm. 68107 Raberes Wiritfchaft, B 7, 10 Coone Ectwohnung, mit reier Außlicht, & Limmer mit Balton, Küche und Aubebor die Oliober zu verm. 68278 Werm. Mack. Wallhadeftrage Ro. 56.

a fcone Zimmer, Rliche Speijelammer und joningen 3. behot ju vermiethen. Bu erfahre. H 8, 88, part. 636e' Sabime Wohnung, 3 gim.

n. Ruche nebli Jubehör fot. ober fpater ju verm. 67856 Raberes S. Querfirage 4. A 1, 8 einf. mobl. Bim. pert B 6, 1° 4. Gt., 1 mobl. Rim

U 2, 1 Garterre - Mämmilche eine Steinb ein derei betrieden wurde, pr. Anfam Rovenber ju vermiethen.

U 3, 10 1 Tr., infolge Ber Dischen wirden von S Zimmern mit Zudehdraus und Schwarzen und Ziehenster und Ereiben wirden Schwarzen und Ziehenster und Ereiben wirden Schwarzen und Ziehenster und Ereiben der Ziehenster und Ereiben und Ereiben.

Beheres parterre.

65164 E 3, 8 apet mbbt. Simmer 1747 F4, 15 8. St., 1 mbl. Bint. F4, 15 10 perm. 67915

F 7, 16 2. St., 1 g. mbbt. Straße geb. for, 5 perm. 68180 62, 5 4. St., ff mbl. Rim. ffi 2. Stod, 5 Bim. mit Zubehör, elegant ausgestättet; erges 5. Stof, 5 Rimmer u. Rube. bör bis 1. Gept. ju vermiethen. GRiberes U. 6, 12, 2, St., rechis. G 7, 1 gint möbl. Bim., fep. Raberes U. 6, 12, 2, St., rechis.

fof, ju verm. Bu erfragen be G 7, 41 gim ob. einfac mobil an and herrn ob. Fran H1, 1 2 Er., 1 belles mobil. 8 H 4, 27 8. St., in ein ich, mbit 1 jg, anft. Derra Theiln, gef. 67914 H 7, 23 Stingfer, 1 mbl. Sim. H 7, 23 Mingftr, 1 Er., ein ober fpater ju verin. esess H9, 3 5, 5t., fcon t St. fcon mbl. Sim H 9, 7 & St., mbl. Bim. mi H 9, 29 10 fofort gu v. 6791 J 2, 20 mobil. Bart. Ginga

K 3, 8 2 Ereppen, ein Bimmer mit fep. Ging. an berm.

Krofe 28alffradefer, 52,2.St., ich mobt. ichone Bolong, mit freier nussicht, 3gim. guch. K3, 27 gim. a d. Strafts geb., 3gim. guch. gu vermiethen. 67817 K4, 13 3, St., 1 mbl. gim. Stab. a. St. bajethi. 68819

Mannheim, 8. Muguft. L 10.8 N 6, 6 2

Q 5, 14 15

Simmer fofort gu ver miethen. S2, 15 atr. a giet mibl. a

U 5, 19 2. Stock, moot. bu vermiethen. U S. 27, 2 Ir., 1 fein mobl. Im. m. fep. Eing, ift billig in bermiethen.

U 6, 13 3 Tr., fein mobil. Abeindammftrage 17, 8 Treppen, fchon unblirtes Benemer zu vermiethen. Prees Binrf 14. 5984

Blbeindammfir. 50, part., ibbi. gim. fof. ju verm. 68674 BBotefefte. 7, Kaiferring, ein Totterfallftraße 28, # Tr. Collinifer. 10, 1 mbl. Bart.s lim. an folib. Grauf. ober ig. Rann m. Benf. ju verm. 61762 Cecleuteimerftr. 40, min abl. Zimmer an beff, herrn ill. ju verm. 67978

Singartenfir, 27, 4, St. r., gut mibl. 3im. fof. p. v. esens Gegenfiber bem Baubte baffentof, 2 icon mobl. gi mit freier Ausficht auf Bahnhofplay, 2 Treppen

Schlafftellen

E 8, 12a . Et. . Edicifi. 17, 17 4. St., best. Edilafe freite an ein jolid. irbeiter fos. 3. serm. usees. 14a, 73. St., 18a, 1 Edilasii. 14a, 7fot. 31 vecm. 68856

D 5, 8 4. St., für 8 och. Arb. 2, 45 für Mittage unb enbitig gefucht. 67529 N 4. 24 1 Treppe, guien
N 4. 24 bargeri. Pritrageund Abendrijch. 60827
T 1. 3 2 Tr., werben noch
geinige herren zu gut.

Borgligtiche Benfton chalten biffece Berren ju civifen breifen bei ifrnelitifchen Famille.

Ortwein & Bender

Lubwigehafen a. Rh. Sagewerk, B fiehlleiftenfabrik.

E Porbifche u. bentiche tannen u. fiefern Sobel. ! bretter, Pitch pine, Bierleiften ic. fowie fammtliche fonftigen Gagemaaren. Holzbearbeitungs - Maschinem zu Lohnarbeiten für Schreiner, Glaser etc. 68635



General-Vertreter für Mannheim und Umgegend:

F. Mayer, D 3, 4.

tonangebend aller Fabrifate und Allen voran:

Georg Schmidt, P 1, 7, amijden Breiteftraße, inthe stathsteller.

Generalverireter ber Bielefelber Majch. Fabrif (vorm Dirfoph Co.).
Grösste Fabrik der Fahrrad-Branche.
Reichhaltight Andwahl am hiefigen Plate.
Reparatur-Workstätte aller Systeme und
Emaillir-Anstalt

Erlernung unter tilmt. Inftruttoren.

Bequeme Sahlunge · Erleichterung. Arbeitergahl

Bettfedern-Reinigungs-Empfehlung.

(Bezirtsamilich genechmigt m. Erztlich empfohlen.)
Spesialität rationelle Dampfreinigung und Desinfeftion bun allen, gebrauchten Betifebern, sowie von Kranten n. Sterbebetten. Ferner Waschen und Khänbern von Bettfällen, Um und Rachfüllen ber Beinftide n. j. w. wird unter Garantie tabelles, reit und billig besorgt. Jur gefälligen Benühung beser unentbehrt. (erfte, größte n. leiftungsfähigfte) Anfinft labet ergebenft ein

J. Hauschild U 2, 8.

. Dietricin, pract. Dentist,

Beige ergebenft au, bag ich meine Praxis wieber nelbat

Mein Altelier befinbet fich an ben Planken, vis-à-vis der Reichspost,

Specialität für kflustliche Zähne unb ganze Gebisse.

Mehrjährige Garantie.

Schmerziese Zahnoperationen, Mombiren, Reinigen 16.
und eonservirende Mehanblung franfer Zähne.

Mannheimer Aur- u. Rindermild Auftalt. Apothefer F. Monben, H 10, 16. Telephon 1297.

Officire anger meiner Prof. Br. Backhaus Rindermild

Trinkfertigen Kefyr
eins, poeis und dreitägig, pro Stafme 25 Pfg. frei in's Jans.
Boringt. Ströfingungsmittel für Magen, kungenleidende Ausserdem Niederlage: Drogerie, p. Blabhern", D 8,

Alle Sorten Buller-Holelon

Coaks, Brikets und Holz

liefern in une In. Qualitaten gu billigften Tagropreifen frei an's ober in's Saus

D 8, 6.

Gelchäftsübergabe und Empfehlung.

Einem titl. Bublitum und meinen verehrlichen Kunden mache hiermit bie Mittheilung, bag ich mein

an herrn Rarl Robler tauflich übertragen habe. Indem ich hiermit fur bas feit 15 Jahren mir bewiesene Bohlwollen bergi. bante, bitte ich basfelbe auch auf meinen Rachfolger geft, übertragen gu wollen,

Bochachtung@vollft

H. König, A 1, 6.

Indem ich mich auf obige Geschäftsübergabe beziehe, möchte biermit höff, ersuchen, das meinem Borgänger geschenkte Wollwollen auch auf mich gest, übertragen zu wollen. Ich werde bemüht sein, durch Lieserung von nur guten Bieren mir das Bertrauen meiner w. Kunden und verehrl. Nachdarschaft zu erhalten.

Mit Hochachtung

Telephon 894

Karl Köhler, A 1, 6.



Photogr. Manufactur.

Einziges Special-Geschäft am Platze. Telefon 1234. C 1, 1.

General-Anzeiger

Telephon 218

grösste Verbreitung

Thürschliesser

empfiehlt unter Garantie

Mannheim. Telefon 186.

Bauholz u. sämmtliche Sägewaaren nach Liste geschnitten.

Tannen-, Kiefern-u. Harthelz, Flossholz, Fertige Thüren mit Zubehör, Vertäfelungen. Fussböden.

64322

Hugo Sonntag MANNHEIM

Bermanente Ausstellung

completter Zimmer-Einrichtungen

in allen foliben Musführungen in jeber Breislage. Großes Jager in Holz= und Polfter-Möbel. Engros-Lager deutscher Möbelfabriken.

Palmer, Kappus & Cie., Jereselem.

Einweihung der deutschen Kirche in Jerusalem in Gegenwart Sr. Maj. das Deutschen Kaisers.



GrosseSonderfahrt mit eleganten Salon-dampfer der deutsch. Firma W. Jesinghaus & Co. Grösstellequemlich-keit u. Sicherheit. — Geräumige, luftigeKabinen

Buner 32, resp. 40 Tage. Prein II. 800-1700, je nach Lage der Kabinen.

Theilanehittee gestattet. neh Pahrkarten für die Rebiffle-

streche allein erbaltlieb, Abfahrt um 6. Oktober.

Triest (Genus) - Athen - Constantinopel - Bairut | | | | | - Baabook - Damaskus - Haifa - Nazareth - Tiberias - Jaffa - Jerusalem - Jordan - Beth-lehem - Cairo - Pyramiden - Alexandrien - (Genna) Triest.

Ausführliche Illustr. Programme werden kostenfrei rersandt von der Generalveriretung A. Hiett, Stuitgart, Eberhardstrasse 11, und dem Vertretungen: J. J. Hennelseltwerdt, Frank furt m. M. Bruckholstrasse 7, M Kathani, München, Armifstrasse 20.

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-Modebazar engl. Regen- u. Sonnenschirme. E

Butz & Leitz

Majdinen- und Baagenfabrit Redaraner Mannheim Telephon Bess 883

Maggen jeder Confirmction u. Tragkraft



mit unj. Janiverial Entlaftung n. unf. verbeff.

Billetbendapparat. D. R.-Patente und Gebrauchsmufter.

Krahnen, Aufzüge und Winden mit gewöhnlicher ober unfern patentirten Bremevorrichtungen D. R.-Patente.



Bur Band. ober Motorenbetrieb.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse Berlin

Centralbureau: S.W., Jerusalemerstr, 48|49

Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original - Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. - Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert.

Bürean in Mannheim:

jetzt 🔾 🍮, 1. Telephon 495.